

Sport & Freizeit

Vereinsorgan des ESV Sportfreunde München-Neuaubing e.V.



Ausgabe 2/2013



6. Juli: Sommerfest und Schnuppertag beim ESV

Impressum

Inhaber und Verleger:
ESV Sportfreunde
München-Neuauubing e.V.

Geschäftsstelle:
Papinstr. 22
81249 München
Tel.: (089) 3090417-0,
Fax: (089) 3090417-29
E-mail: info@esv-neuauubing.de
www.esv-neuauubing.de

Schalterzeiten:
Mo. - Do. 09.00 - 12.00 Uhr
Fr. 09.00 - 11.00 Uhr
Do. 17.00 - 19.30 Uhr
während der Schulferien kein
Abenddienst

Präsidium:
Präsident Harald Burger
Vizepräsident Gerhard Höfle
Vizepräsident Frank Horenburg

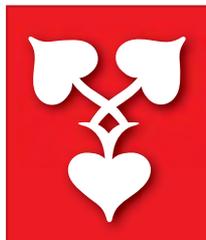
Geschäftsstellenleitung:
Markus Maucher

Redaktion, Anzeigen:
Erika Hüller (verantwortlich)

Titelbild: Einladung zum Sommerfest
2013 des ESV. Bilder: Vereinsarchiv

Erscheinungsweise: viermal jährlich
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des verantwortlichen
Redakteurs. Sämtliche Artikel stellen die
Meinung des Verfassers dar, geben
jedoch nicht unbedingt die Meinung des
Verlegers wieder.

Gesamtherstellung:
PIXELCOLOR Hartmut Baier
Parkstraße 25 · 82061 Neuried
Tel. (089) 7855049 · Fax (089) 7855977
esv@pixelcolor.de · www.pixelcolor.de



ESV SPORTFREUNDE MÜNCHEN-NEUAUBING e.V.

BADMINTON · BERGSPORT · FECHTEN · FIT PLUS 60 · FREIZEITSPORT · FUSSBALL · GESUND-
HEITSSPORT · GEWICHTHEBEN · KLETTERN · KRAFT & FITNESS · LEICHTATHLETIK · RINGEN ·
SKISPORT · TAEKWONDO · TANZSPORT · TENNIS · TISCHTENNIS · TURNEN · VOLLEYBALL

Inhalt	Seite
Präsidium / Geschäftsstelle	3
Berg- und Skisport	5
Fit Plus 60	8
Freizeit- / Gesundheitssport	10
Gewichtheben / Kraft + Fitness	14
Judo	15
Karate	17
Kegeln	18
KiSS – Kindersportschule	20
Leichtathletik	22
Ringens	24
Taekwondo	25
Tanzsport	28
Tennis	29
Tischtennis	32
Turnen	33
Volleyball	34
Historie	36

GÄSSL-SANITÄR GmbH

ROBERT GÄSSL

Angerlohstraße 15 · 80997 München
Telefon 089/8 12 12 26 · Fax 089/8 92 92 26 · Mobil 0171/6 51 51 49

IHR Meisterbetrieb im Sanitärbereich:

3D-Badplanung - Neu-/Umbauten sowie Renovierungen
Gas-Wasser-Installation - elektrische Rohrreinigung

Kundendienst und Heizungsarbeiten





Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

In der Delegiertenversammlung vom 14.05.2013 durfte das Präsidium des ESV Neuaubing viele langjährige ESV Mitglieder ehren.



Für 40 Jahre treue Mitgliedschaft wurden

das Ehepaar Maria-Anna und Helmuth Fink, das Ehepaar Centa und Anton Fürst, das Ehepaar Renate und Albert Hermann, Herr Stefan Herrmann, Frau Rosalinde Huber, das Ehepaar Ottilie und Johann Jungbauer, Hans Kreiner, das Ehepaar Ingrid und Helmut Kurzhals, Herr Günter Leistner, Frau Evi Mayer, Herr Johann Müller, Frau Ursula Negele, Herr Christian Veigl und Herr Eugen Weller geehrt.



Für 60 Jahre treue Mitgliedschaft wurden Frau Irmgard Pflaum und Herr Günther Kloos geehrt.



Für 50 Jahre treue Mitgliedschaft wurden

Frau Frieda Heimlich, Frau Eugenie Kusma, Frau Olga Maushart, Frau Ida Ostermaier, Frau Annemarie Schulze, Herr Klaus-Peter Schimmel und Herr Günter Schwarz geehrt.

Am 1.10.1933 trat Herr Josef Ebenburger als 8jähriger in den ESV Neuaubing ein. Dies bedeutet 80 Jahre treue Mitgliedschaft.

Wir sagen ein herzliches DANKE an alle Jubilare für die langen Jahre des Vertrauens in uns und unseren Sportverein.



Ein Bayreuther Spöko beim ESV Neuaubing



Liebe Mitglieder, Freunde und Partner des ESV,

ich möchte die Gelegenheit nutzen mich kurz bei Ihnen vorzustellen. Wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, ist die Position des Geschäftsstellenleiters beim ESV Neuaubing seit dem 01. März 2013 durch mich neu besetzt.

Ich komme aus Benningen im Allgäu und bin tief mit dem Sport verwurzelt. Seit meiner Kindheit

bin ich Mitglied des Fußballvereins, die aktive Laufbahn habe ich gegen meine inzwischen 12-jährige Tätigkeit als Schiedsrichter eingetauscht. Ferner bin ich leidenschaftlicher Skifahrer und schwingen hin und wieder den Tennisschläger. Die Begeisterung für den Sport hat mich dazu getrieben, ein Sportökonomie-Studium in Bayreuth aufzunehmen. Die drei Säulen Sport, Wirtschaft und Recht verbinden in optimaler Weise meinen Berufswunsch: mit Leidenschaft und Begeisterung die dem Sport innewohnenden Werte positiv zu vermitteln, mit Leistungsstreben und Ehrgeiz anstehende Aufgaben in

einem Sportverein anzugehen und die Ressourcen des Sports auszuschöpfen. Dabei ist es wichtig, mich und den gesamten Verein als Dienstleister anzusehen, uns auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder auszurichten und das Ziel zu verfolgen, aus Mitgliedern Fans zu machen. Denn Fans sind lebendige Botschafter...

In diversen Praktika, unter anderem bei der VfB Stuttgart Marketing GmbH und bei der AUDI AG, Bereich Audi Sport, bin ich mit Vereinsorganisation, Dienstleistungsmanagement und Sponsorenakquise bzw. Kundenbindung in Berührung gekommen. Diese Erfahrungen möchte ich beim ESV Neuaubing einbringen – in Zusammenarbeit mit meinem Geschäftsstellenteam, mit dem Präsidium, aber auch mit jedem Einzelnen von Ihnen.

Daher ist es mir wichtig eine offene und transparente Kommunikation zu pflegen. Mein Appell an Sie: Die Geschäftsstelle ist für Wünsche, Ideen, Anregungen und konstruktive Kritik jederzeit offen. Helfen Sie dadurch mit unseren ESV Neuaubing voranzubringen. Wir haben zusammen einige Herausforderungen anzugehen – aber der Sportler, und das sind wir alle, wächst an seinen Aufgaben...

*Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Markus Maucher*

Achtung, Pressewarte! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. Sept. 2013



3. ESV Sommerlympics



ESV Neuaubing lädt zum Sommerfest

Am 6. Juli um 11 Uhr fällt auf dem Sportgelände des ESV Neuaubing der Startschuss zu den dritten Sommerlympics und somit zum großen Sommerfest des Vereins.

Bereits in den letzten beiden Jahren kämpften Groß und Klein allein oder im Team beim abteilungsübergreifenden Stationswettbewerb um tolle Sachpreise. Ob als Dribbelkönig beim Fußball, zielsicherer Torhüter beim Handball, Bankdrücken oder dem kniffligen Parcours der Leichtathleten – jeder Sportler findet hier seine Herausforderung. Gleichzeitig zum Wettkampf bieten die Abteilungen des familienfreundlichen Sportvereins viele Schnupperangebote. So kann beim Tennis, Tischtennis oder Badminton der Schläger und – nicht nur am Abend – auch das Tanzbein geschwungen werden.

Mit dem Tag der offenen Tür startet ab 11 Uhr startet auch die Schnupperstunde der Kindersportschule, der jüngsten Abteilung des ESV Neuaubing. Den ganzen Tag über finden weitere Vorführungen, z.B. Fechtkämpfe und Karate statt – sprich, an jeder Ecke gibt es etwas zu entdecken und auszuprobieren.

Für das leibliche Wohl wird den ganzen über Tag gesorgt sein, so dass niemand befürchten muss, vor der großen Siegerehrung am Nachmittag schlapp zu machen. Denn danach startet der eigentliche Höhepunkt des Sommerfests: Die stärksten Damen und Herren des Münchener Westens messen sich beim Bayerischen Dreikampf in den Disziplinen Steinheben, Holz sägen und Masskrug stemmen. Wer's gemütlicher angehen will, lauscht der fetzigen Liveband oder dem Brutzeln vom Grill.

Auch bei schlechtem Wetter wird das Sommerfest stattfinden, denn Platz gibt es in den zahlreichen Hallen des ESV genug.



Jugendwochenende vom 8.-10. März 2013

Am Freitag trafen sich 24 Kinder, im Alter 9 bis 15 Jahren mit 5 Betreuern, am Parkplatz P+R am Westkreuz, direkt neben der S-Bahn, um gemeinsam zum allseits beliebten Jugendwochenende auf der ESV Hütt'n in Spitzing aufzubrechen.

Nach der lustigen Hinfahrt mit der BOB gab es zum Abendessen leckere Käse-spätzle und als Nachtisch gab es Vanilleeis mit Schoko-/ Erdbeersoße. Anschließend haben wir die Zimmer eingeteilt und uns für die Nachtwanderung und das Mülltüttenrutschen fertig gemacht. Jeder konnte einmal rutschen bis uns die Pistenaufsicht verjagt hat. Daraufhin beschlossen wir eine Schneeballschlacht hinter der Hütt'n zu machen. Die Betreuer legten sehr viel Wert auf Pünktlichkeit, damit wir früh in den Tag starten konnten. Daran hielten sich fast alle außer unsere vier weiblichen Betreuerinnen. Wir teilten uns in zwei gleich große Gruppen auf und fuhren bei traumhaften Pistenverhältnissen bis zum Mittagessen durch. Das bisschen Nieselwetter machte uns nichts aus. Wie sagten wir gleich noch mal: »Es gibt nur schönes, hervorragendes und exzellentes Wetter.« Zum Essen gab es Nudeln mit Schinken-Tomatensoße. Nach der Mittagspause ging es zurück auf die Piste.



Wir möchten uns noch bei allen Betreuern bedanken, die uns dieses schöne Wochenende ermöglicht haben.

Franziska Bosse, Elena Bregenzer



Abends gab es Geschnitzeltes mit Nudeln und als Nachtisch Schoko/Vanille mousse. Anschließend begann unser Spieleabend. Wie jedes Jahr mussten die neuen Kinder/Jugendlichen ihnen unbekannte Spiele spielen. Wir spielten unter anderem Flugzeug, Stapeln und Wadelnerraten. Es war ein rundum amüsanter Abend, bei dem es viel zu lachen gab.

Am Tag darauf sind wir nach dem Frühstück noch mal auf die Piste bis ca. 13 Uhr, also bis zum Mittagessen. Diesmal gab es Wiener und Nudelsuppe. Anschließend wurden die einzelnen Zimmer, mit Hilfe eines Putzplanes, zum Saubermachen eingeteilt. Nach ca. 2,5 Stunden war die Hütte dann endlich sauber. Während einige noch beim Bezahlen waren, packten die Andern den Vereinsbus mit unserem Gepäck voll.

Mit dem Bus ging es dann runter zur BOB und somit nach einem anstrengenden aber lustigen Wochenende wieder zurück zum Parkplatz am Westkreuz.

Sommerzeltlager 2013

der Abteilung Ski- und Bergsport/Rennmanschaft
des ESV München-Neuaußing

- Wer:** Schüler und Jugendliche ab 8 Jahren, die die Ferien auch mal ohne Eltern sportlich verbringen möchten
- Wann:** 3.-10. August 2013
Abfahrt: 03.08. um 8:00 Uhr am Lidlparkplatz in Neuaußing,
- Rückkehr:** 10.08. (nachmittags)
- Wohin:** Torbole sul Garda/Gardasee
- Kosten:** 175,00 Euro pro Teilnehmer
- Was machen wir:** Da diese Veranstaltung von einem Sportverein abgehalten wird, stehen natürlich Aktivitäten wie z.B. Radln, Klettern, Schwimmen (**Daher sollte jeder Teilnehmer schwimmen können!!**) und vieles mehr an, also der Sport kommt auf jeden Fall nicht zu kurz.

Alles Weitere in einer Infomail nach der Anmeldung.
Schriftliche Anmeldung: Bei Florian Bayer
Anmeldeschluss am 7. Juli 2013!!!

Email: florian_bayer@yahoo.de
Handy: 0178/1603697



ESV Ski-Senioren beenden eine erfolgreiche Saison 2013

Mit den letzten Rennen in Schöneben und Gröden ging eine lange und leider nicht ganz verletzungsfreie Saison für das Neuaubinger Mastersteam zu Ende. Vorbereitet mit Trainingswochen auf dem Stubaier Gletscher und in Hochkrimml starteten wir in eine Saison mit manchmal schwierigen Wetterverhältnissen. Der diesjährige FIS-Masters Rennkalender war mit 38 Rennen in Europa, Chile und den USA leider zu aufgebläht, so dass wir uns mit wenigen Ausnahmen auf die nationalen Rennen beschränkten. Eine Entscheidung, die aus Sicht der Vereinsdarstellung sicher nicht falsch war, wie nachfolgende Ergebnisaufstellung zeigt. Die ESV-Senioren sind trotz der Verletzungsausfälle noch ein erfolgreiches Team.

23.01. Münchner-Nacht der Geschwindigkeit, Super G in Oberaudorf

Sepp Gilger sen. 2. Pl. (H61)
Herwig Rader 1. Pl. (H51)
Andre Liermann 3. Pl. (H41)
Sepp Gilger jun. 1. Pl. (H31)

27.01. Münchner-Stadtmeisterschaft in Osting

Karl Diem 1. Pl. (H71)
Sepp Gilger sen. 2. Pl. (H61)
Andre Liermann 1. Pl. (H41)
Sepp Gilger jun. 1. Pl. (H31)

02.02. Intern. Bayrische Mastersmeisterschaft in Bischofswiesen

Sepp Gilger jun. 2. Pl. (A2)

2./3.03 Deutsche-Mastersmeisterschaften GS,RT,SL in Ruhpolding

Sybille Urbanczyk 2. Pl. (C9) GS u. RT
Traudl Gilger 1. Pl. (C8) GS u. RT
Susanne Hutter 1. Pl. (C1) SL u. 3.Pl.(C1) GS u. RT
Sepp Gilger sen. 3. Pl. (B8) SL
Herwig Rader 2. Pl. (B6)Vizemeister Kat.B u.
3. Pl. (B6) RT
Sepp Gilger jun. 2. Pl. (A2) GS u. RT

17.03. Regionalcup-Finale am Patscherkofel

Karl Diem 4. Pl. (H71)
Sepp Gilger sen. 3. Pl. (H61)

02.04. Int. 3-Länderrennen in Schöneben (ITA)

Traudl Gilger 1. Pl. (C8)

06.04. Gardenissima Gröden (ITA)

(längster RT der Welt 116 Tore , 6,5 km)
Taudl Gilger 1. Pl. (C7,C8,C9)

Damit hatte die Saison auch noch für die trainingsverletzte Traudl trotz Schulterverletzung einen erfolgreichen Abschluss und wir können alle mit dem Erreichten zufrieden in den Sommer gehen.

Sepp Gilger sen.

EINLADUNG

zur

Jahreshauptversammlung der Berg- & Skisportabteilung mit Neuwahlen

am Mittwoch, den 17. Juli 2013, um 19.30 Uhr,
in der Vereinsgaststätte des ESV Neuaubing, Papinstraße 22, 81249 München

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totenehrung
5. Durchführung der Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft
6. Bericht der
a) Abteilungsleitung b) Referenten
7. Aussprache zu den Berichten der Abteilungsleitung und Referenten
8. Wahl eines Wahlausschusses
9. Entlastung der Abteilungsleitung
10. Wahl der Abteilungsleitung und der Delegierten
11. Benennung und Bestätigung der Referenten
12. Anträge*)
13. Verschiedenes

*) Anträge sind schriftlich bis zum 26. Juni 2013 an den Abteilungsleiter Jens Klausch oder an die Geschäftsstelle des ESV Neuaubing zu richten. Diese Anträge werden in die Tagesordnung aufgenommen, die mit der Einladung bis spätestens 14 Tage vor der Jahreshauptversammlung verschickt wird.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jens Klausch
– Abteilungsleiter –



Langlaufrennen für den ESV-Neuaubing

Nachdem unser Sohn Moritz Götschel zwei Jahre lang begeistert die Januar-Kinder-Langlauf-Kurse mitgemacht hatte und dort viel Freude, insbesondere fürs Skaten, entwickelt hat, wollte er gerne auch sein Können mal in Rennen austesten. Unter der professionellen Anleitung von Dieter – für Moritz in Langlauftechnik und für die Eltern in Wachsen/Klistern – begann die Saison im Dezember mit zwei Rennen im Raiba-Cup (Bayrischzell und das Silvesterrennen auf der Monialm). Hier musste Moritz erst mal der Konkurrenz aus dem Gebirge sowie der erst kurzfristig neu gelernten klassischen Technik Tribut zollen. Nach einem Trainingslager mit dem SC Hochvogel am Spitzingsee Anfang Januar und vielen Einheiten mit den Eltern ging's dann beim nächsten klassischen Rennen in Kaltenbrunn schon deutlich besser. Das Highlight war dann sicher der Mini-Ganghoferlauf Anfang März in Leutasch, bei dem Moritz in freier Technik in seiner Altersklasse den siebten Platz unter ca. 60 Jungs belegte. Das motivierte doch zum Weitermachen. So endete die Saison auch erst am 6. April bei noch traumhaftem Schnee auf der Monialm. Anfang Mai beginnt dann schon das Sommertraining auf Rollski mit Dieter. Wir suchen übrigens noch Mitstreiter ...

Und so sah unser Sohn Moritz die Langlaufhighlights:

In der Wintersaison 2012/13 bin ich viele Langlaufrennen gelaufen. Mein Trainer Dieter Prosotowitz Mitterer animierte mich dazu. Vor jedem Rennen war ich zwei Stunden vorher da und wir wachsten meine Ski. Danach lief ich mich warm und konzentrierte mich auf den Start. Jetzt ging es los, doch nach wenigen Minuten lagen alle schon wieder im Ziel am Boden. Sofort kamen Mithelfer, nahmen einem die Startnummer ab und gaben dir Tee und Schokolade. Erleichtert, dass das Rennen vorüber war, warteten alle Kinder auf die Siegerehrung. Endlich kam diese und die ersten drei bekamen einen Pokal überreicht. Jetzt gingen alle, froh über ihre Leistung, nach Hause und bereiteten sich dort auf das nächste Rennen vor. Der Höhepunkt der Saison war das Rennen Mini-Ganghoferlauf in der Skating Technik. Bei diesem Rennen wurde ich siebter von 60. Das Schöne an diesem Rennen war, dass hier jeder eine Medaille bekommen hat. Nach der Saison bin ich glücklich, dass ich bei allen Rennen gut abgeschnitten habe, will mich aber bis nächste Saison weiter verbessern.

Inge Götschel, Georg Müller (die Eltern von Moritz)

FIT PLUS 60



Jahreshauptversammlung 2013

Die Jahreshauptversammlung fand am 13. März 2013 in der Vereinsgaststätte des ESV-Sportfreunde München-Neuaubing statt. Die Einladung erfolgte mit der Tagesordnung per Post oder bei den Veranstaltungen der Gruppen.

Anwesend waren lt. Unterschriftenliste 39 stimmberechtigte Mitglieder (im Vorjahr 32).

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung u. Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht der Spartenleitung
5. Anträge
6. Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 1, 2 und 3

Der Vorsitzende, Erich Seidl, begrüßte gegen 15.15 Uhr die versammelten Mitglieder und Gäste; dabei stellte er die Beschlussfähigkeit fest und erklärte die Jahreshauptversammlung für eröffnet. Der Tagesordnung wurde ohne Änderung zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 4

Der Bericht der Spartenleitung wurde durch den Spartenleiter, seine



beiden Stellvertreter und Marianne Vogl vorgetragen.

Erich Seidl hat am 15.3.2006 die Leitung der Sparte von Hans Kreiner übernommen.

Ehrenspartenleiter Hans Kreiner feierte am 15.3.2013 seinen 85. Geburtstag. Die besten Wünsche wurden ihm übermittelt sowie die Einladung zur Feier der »runden Geburtstage« beim Stammtisch am 25.3.2013.

- Geburtstagsgrüße erhalten alle Mitglieder der Sparte. Am Ende eines Quartals werden die »runden Geburtstage« zu Kaffee und Kuchen ins Vereinsheim eingeladen. Aus besonderem Anlass (Krankheit u.ä.) werden die betroffenen Mitglieder besucht.



- Ein Faltblatt über die festen Termine der Sparte für das gesamte Jahr wird an die Mitglieder verteilt. Außerdem wird in einem monatl. Informationsblatt über »runde Geburtstage« und aktuelle Veranstaltungen berichtet. Internetnutzer können alle diese Informationen unter www.esv-neuaubing.de abrufen.
- Im Vereinsorgan »Sport & Freizeit« (erscheint 4x jährlich) wird über verschiedene Veranstaltungen unserer Sparte berichtet. Dank an die Pressewartin Heidi Lange. Mitsprache am Vereinsleben des ESV Neuaubing wird durch den Spartenleiter oder dessen Vertreter im Vereinsrat und in der Delegiertenversammlung durch Spartenleiter und 5 gewählte Mitglieder wahrgenommen.
- Monatliche Besprechungen der Spartenleitung zu aktuellen Fragen mit Aussprache finden statt.
- Teilnahme an Sitzungen der »Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit im 22. Stadtbezirk« (im ASZ am Aubinger Wasserturm).
- Beteiligung an einer Befragung unserer weiblichen Spartenmitglieder für die Dissertation von Britta Selch, Doktorandin an der TU München; Thema: Frauen 50 plus

Aktuelle Themen spricht Erich Seidl an:

- Ungewissheit über Nachfolge-Pächter in der Vereinsgaststätte macht Planung und Durchführungen unserer Veranstaltung schwierig.
- Kein Winterdienst auf dem Gehweg von der S-Bahn Neuaubing zum Vereinsheim.

Erich Seidl dankt allen Mitgliedern der Spartenleitung für ihr Engagement. Im kommenden Jahr wird satzungsgemäß die Spartenleitung neu gewählt. Er bittet dringend, sich für eine Aufgabe in der Spartenleitung einzubringen. Alle sind aufgerufen!

Bericht des Stellvertreters Peter Schindler:

- Zum Kegeln kommen 20 bis 30 Personen; also gut besucht. Ein besonderer Dank an Hannelore Dosch. Durch ihre genaue Auswertung der Teilnahmelisten jede Woche ist es möglich, am Jahresende die Ergebnislisten zu erstellen.
- Zur Schongymnastik kommen 20 Teilnehmer und mehr.
- Zur Gymnastik sind es 10 bis 14 Teilnehmer.

Faschingskegeln »Dabeisein ist alles !«

Keiner von uns hatte an diesem Tag närrische Verpflichtungen, so dass unser Faschingskegeln wunderbar am Rosenmontag ausgetragen werden konnte.



- Am Tischtennis sind weniger Teilnehmer. Hervorzuheben sind Rudi Steinbrück und Toni Rauch, die trotz fortgeschrittenen Alters noch »schnell an der Platte sind«.

Bericht des Stellvertreters Johann Petermaier:

- Die Busreisen und Veranstaltungen 2012 waren dank der guten Vorbereitung und Zusammenarbeit mit Marianne Vogl sehr erfolgreich.
- Die beiden Wanderungen wurden ebenfalls gut angenommen.

Johann Petermaier äußert den Wunsch, dass man gelegentlich nach dem Kegeln oder der Gymnastik noch gemütlich beisammen sein könnte.

Marianne Vogl gibt die Termine für folgende Busfahrten und Veranstaltungen bekannt:

- 29.04.2013, 16.00 Uhr: Stammtisch mit Filmvorführung »Südtirol: Auf dem Keschnweg von Brixen nach Bozen«.
- 01.06.2013 Frühjahrsfahrt. Genaues Programm wird noch bekannt gegeben.
- 27.07.2013, 15.00 Uhr: Sommerfest im ASZ. Musik: Alfons Fischer
- 15.11.2013 Kathreintanz

Tagesordnungspunkt 5. und 6.

- Es wurden keine Anträge gestellt.
- Hans Gollong wurde durch die Delegiertenversammlung im Mai 2012 einstimmig zum Ehrenmitglied im ESV Neuaubing ernannt.
- Annemarie Hersam wurde für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt.
- Werner Dahlhaus wurde einstimmig als Ältestenrat gewählt.

Der Vizepräsident Gerhard Höfle gab Antworten und Erklärungen auf Fragen einiger Mitglieder zu Themen wie: Vereinsgaststätte, Belüftung der Kegelbahn, Schwimmbad, Sauna.

Mit Dank fürs Kommen und dem Wunsch »auf ein gesundes Wiedersehen« beendet der Spartenleiter um 16.30 Uhr die Versammlung.

Erich Seidl

Mit viel Humor, aber auch mit dem nötigen Ehrgeiz wurde an den Bahnen die Kugel geschoben, bis nach ca. zwei anstrengenden Stunden die Entscheidung gefallen war.





Die Sieger bei den Damen:

1. Fini Feil
2. Rosemarie Lehner
3. Dorle Kohn

Und bei den Herren:

1. Eugen Weller
2. Peter Schindler
3. Josef Dosch

Im Anschluß musste natürlich noch ein bisschen gefeiert werden. Die Belohnung – für die anstrengende Arbeit – gab es dann in Form von Kaffee und vielen leckeren Krapfen.

Es ist immer wieder schön mit den Sportfreunden noch ein wenig zu plaudern, sich auszutauschen und einmal auch über persönliche Dinge zu sprechen.

Den Keglerinnen und Keglern weiterhin viel Erfolg und »Gut Holz«.



Stammtisch mit Ehrung unserer Jubilare am 25.3.2013

Und wieder war's soweit! Wie immer werden unsere Jubilare am Quartalsende zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Wie es in unserem Alter eben so ist, konnten leider nicht alle der Ein-



ladung folgen – meist aus gesundheitlichen Gründen. Kommen konnten: Hildegard Diehl, Elfriede Randi, Erna Rudolph,

Anna Jockisch, Helma Schäfer, Helmut Kohn und Toni Rauch. Leider verhindert waren: Hans Kreiner, Eugen Weller und Peter Schindler.

Spartenleiter Erich Seidl freute sich über die so zahlreich erschienenen Jubilarinnen und Jubilare und wünschte allen noch viele sportliche und gesunde Jahre. Es war wie immer ein netter kurzweiliger Nachmittag.

Ein Tipp noch von Prof. Hademar Bankhofer:

Wenn Sie gern gesund alt werden wollen, dann sollten Sie öfter so richtig faul sein: Nichtstun, genussvoll in der Badewanne liegen, Musik hören, leichte Literatur lesen.

Kurz: alles tun, um mal richtig abzuschalten. Wissenschaftler sagen, dass unser Durchschnittsalter unter optimalen Bedingungen bei 130 Jahren liegen könnte, aber »nur« 75 Jahre beträgt, weil wir unsere Lebensreserven zu schnell aufbrauchen. Stress, Ärger und Schlafmangel zehren an unserer körperl. Widerstandsfähigkeit. Der beste Ausgleich dazu lautet: wenigstens zwei bis drei Mal in der Woche faulenz.

NEUE Übungsstunde der Sparte »Fit plus 60« ab 04.06.2013

Rücken-Fit

mit Werner Thalhofer

Gesund und schmerzfrei im Alter.

Die Stunde beinhaltet Atemtechnik, Beweglichkeit, Entspannung, Gleichgewicht, Körperwahrnehmung, Gymnastik im Stehen, Sitzen und Liegen.

Tag: Dienstag · **Uhrzeit:** 09.00 – 10.00 Uhr
Ort: SFZ, Papinstr. Ballettsaal

Kursbeträge:

für Mitglieder: keine Zusatzgebühr
für Nichtmitglieder: Teilnehmerticket für 5,50 Euro
oder 10er/12er Karte für 50,00/60,00 Euro
Nähere Infos auch in der Geschäftsstelle oder im Internet
www.esv-neuaubing.de



Frieda Meister verstorben

Am 24. März 2013 ist die 91-jährige Frieda Meister in Aubing verstorben.

Sie war 31 Jahre Mitglied im ESV Sportfreunde Neuaubing. Die Verstorbene wurde auf dem Aubinger Friedhof beerdigt.

Erich Seidl



AROHA® seit Februar 2013 im Programm

Mit Aroha konnte eine neue Stunde, die bei vielen für Überraschung im positiven Sinne gesorgt hat, ins Programm genommen werden.

Nur nicht zu früh freuen... Der anfängliche Eindruck von Einfachheit und Langeweile weicht schnell einer

ganzkörperlichen Belastungsprobe.

Die Effektivität dieser Stunde kommt nach ca. 30 Minuten voll zur Geltung – erst werden die Beine schwer, aber dann entspannt der Kopf auf wundersame Weise bei angenehmer ruhiger Musik. Die Choreographien sind einfach und wiederholen sich ständig. Somit ist ein komplettes Abschalten nach einem stressigen Arbeitstag garantiert – und das unabhängig von Alter und Geschlecht.

Jeder kann daran teilnehmen. Komm doch mal auf eine Schnupperstunde vorbei.



Immer Donnerstag, 20.00 – 21.00 Uhr, in der Wiesentfeller Schule. Sonja freut sich auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Fitness-Bo seit April 2013 im Programm

Fitness-Bo hat seit der ersten Stunde seine Fans. Bei fetziger Musik boxt man sich seinen Stress und seine Verspannung aus dem Leib. Natürlich sind die Gegner rein imaginär, was aber durchaus seine Reize haben kann. Somit hat man die Möglichkeit, abzureagieren und rein gedanklich auch mal jemandem eine Breitseite zu verpassen... Nach der Stunde ist man körperlich ausgepowert, aber »glücklich und frei im Kopf«.

Wie bei den meisten Stunden im Freizeitsport sind auch hier unsere weiblichen Teilnehmerinnen wieder in der Überzahl. Ein einziger mutiger Herr



hat sich bislang in die Damenrunde gewagt. Er würde sich über Deine Unterstützung gegenüber der geballten Frauenpower sehr freuen. Trau Dich und schau einfach mal zum Schnuppern vorbei. Immer Montag, 19.00 – 19.50, Uhr in der Wiesentfeller Schule. Sinem freut sich auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Zumba-Fitness®

Montag, 20.00 – 21.00 Uhr in der Wiesentfeller Schule mit Sinem
Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr, in der Ravensburger Ring Schule mit Sandra
Sonntag, 10.30 – 11.30 Uhr, im SFZ des ESV in der Papinstraße mit Sandra (auch in den Ferien!)

Da wir bei kurzfristigen Stundenausfällen im Freizeitsportbereich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht verständigen können, bitten wir Sie, kurz vor der Stunde noch einmal im Internet unter der Rubrik Termine nachzusehen. Ein Stundenausfall wird dort, sobald es in der Geschäftsstelle bekannt ist, eingetragen.

Das ESV-Freizeitsportteam wünscht allen Mitgliedern einen schönen Sommer, erholsamen Urlaub und weiterhin viel Spaß bei unserem vielfältigen Sportangebot.



Liebe Sportfreunde des ESV Neuaußing,

das letzte Mal, als ihr in dieser Zeitung von uns **Cheerleadern** gehört habt, hatten wir bei einer Competition in Geretsried gerade zwei zweite Plätze ertanzt und hatten eine Anzeige unseres neuen Teams für fünf- bis zehnjährige Jungs und Mädels, die Tiny Devils PeeWees, eingestellt. Inzwischen haben wir alle einiges erlebt, erprobt und viel Spaß gehabt!

Unsere **Wild Devils Juniors** tanzen und stunten sehr fleißig immer donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr in der Wiesentfeller Turnhalle. Unsere Zehn- bis Vierzehnjährigen machen gute Fortschritte beim Tanzen, aber auch bei allerlei Pyramiden sind sie konzentriert mit dabei. Seit Frühling dieses Jahres setzen wir einen neuen Schwerpunkt auf Tumbling (das ist Bodenturnen im Cheerleading). Das heißt, wir üben Handstände, machen Räder, Radwenden und Rollen.



In diesem Frühling haben **alle drei Teams zusammen** schon einiges erlebt. PeeWees, Juniors und Seniors feuerten kräftig unsere großen Handballjungs an und hatten alle einen Auftritt in der Halbzeit. Gerade die Kleineren waren da natürlich mächtig stolz! Außerdem gab es an einem Sonntagnachmittag ein Sondertraining für alle drei Teams, in dem wir zusammen gestunnt und auch gespielt haben. Es war ein sehr lustiger und lehrreicher Nachmittag, sodass wir vorhaben, wieder einmal so ein gemeinsames Training anzusetzen.

Bei den **Wild Devils Seniors** (ab vierzehn Jahren) hat sich eine ganze Menge getan seit dem Wettkampf im letzten Sommer. Wir haben nochmal einen Zahn zugelegt, wobei uns die zusätzlichen



zweieinviertel Stunden Training immer sonntags bestimmt viel geholfen haben. Am 13.7. werden wir dieses Jahr an der Western Cheer Dance **Competition** teilnehmen. Dieser Wettkampf findet bei den Flames Cheerleadern im Münchner Westen statt. Sie wurden dazu animiert, nachdem sie gesehen hatten, was für ein Erfolg die Competition in Geretsried war – und natürlich sind wir wieder mit von der Partie! Wir treten in den Kategorien Cheerleading und Groupstunt (eine Minute bestehend nur aus einer Stuntgruppe, die zu fünf Stunts macht) an. Im Augenblick sind wir ambitioniert bei der Arbeit, feilen an unseren Choreografien, den Stunts und lernen Saltos.

Wir freuen uns schon wahnsinnig auf die Competition und werden unser Bestes geben!

Wer Lust hat, zu uns Cheerleadern zu kommen, kann gerne mal hereinschnuppern. Wir sind fröhliche Teams und gerne offen für neue Mitglieder.

Eure **Wild Devils** (Caro von den Juniors und Seniors)





Die Donnerstagsstunde in der Limeschule wechselt Übungsleiterin und Format!

Wolltest Du nicht schon immer der Alltagshaltung mit all ihren kleinen Wehwechen auf den Zahn fühlen, Stress abschütteln, Muskeln und Sinne aktivieren, Rhythmus ins Blut schicken, den Kopf freibekommen, gute Laune und Spaß haben, entspannen? Du glaubst nicht, dass das alles in 45 Minuten hineinpasst?

Dann nichts wie los, Turnschuhe, Matte und eine Flasche Wasser in die Hand und ab in die Sportstunde am Donnerstag von 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr in der Limesstraße

Deine Übungsleiterin Stefanie Bosse freut sich auf Dich!



FERIENCAMPS 2013

Ferienfreizeit beim ESV für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Wir bieten:

- Ein breit gefächertes sportliches Angebot
- Durchgeführt von Fachübungsleitern
- Individuelle Betreuung
- Viel Spaß an Sport und Bewegung mit Gleichaltrigen
- Ganztägige Betreuung: Montag - Freitag von 9 - 17 Uhr durch ESV-Übungsleiter
- Freie Getränke und Mittagessen

Ort: Sportgelände ESV Neuaubing, Papinstr. 22, 81249 München

Termine: Sommercamp I: 31. Juli – 2. August

Sommercamp II: 5.– 8. August

Herbstcamp: 28. – 31. Oktober

Organisation: Hannah Ziegler, ESV Neuaubing

Ausschreibung und Info: www.esv-muenchen.de/sportangebot

Mail: h.ziegler@esv-neuaubing.de, Tel: 089-3090417-0

Salsa für Einsteiger

Nachdem wir schon letztes Jahr viel Spaß mit Salsa hatten, bieten wir dieses Jahr zwei Abende als Einsteigertraining an. Die erlernten Grundschritte und Figuren erproben wir gleich in der Praxis, dazu sind zwei Ausflüge auf das Tollwood in die Tanzbar geplant.

Einsteigertraining

Samstag 22.06. und 13.07.

ab 19:30 Uhr im Ballettsaal 1. OG

3,- für ESV-Mitglieder

9,- für Nichtmitglieder
pro Person / Abend

Ausflüge in die Tollwood Tanzbar

Donnerstag 27.06. und 18.07.

ab 19:30 Uhr in der Tanzbar

Weitere Informationen und Anmeldung bei Renate Ascherl

Tel. 089 / 87 13 91 35, per E-Mail esv.gesellschaftstanz@gmail.com

oder jeden Samstag ab 19:30 Uhr im Ballettsaal.



Einsteigertraining unter dem Motto

'Fit für die Ballsaison'

8 Samstage 21.09. - 23.11.2013

(außer 12.10. und 02.11.)

18:00 - 19:30 Uhr

im Ballettsaal/Gymnastikraum



24,- für ESV-Mitglieder

72,- für Nichtmitglieder

**Cha-Cha, Jive, Langsamer Walzer,
Wiener Walzer, Tango, Disco Fox,
Samba u.a.**

Wir bieten Ihnen acht Abende zum Kennenlernen des schönsten Sports zu zweit. Anschließend können Sie das Gelernte zusammen mit uns jeden Samstag ab 19:30 Uhr und bei den kommenden Faschingsbällen anwenden.

Gesellschaftstanz im Freizeitsport



Samstagabend – »...Runter vom Sofa!«

»Hey Schatz, ich bin fertig, runter vom Sofa! Es ist schon Viertel nach sieben. Zum Umziehen hast du keine Zeit mehr, egal, du tanzt eh immer in Jeans.« Die Tasche mit Tanzschuhen und Getränken ist Gott sei Dank immer griffbereit. Gerade noch rechtzeitig im ESV angekommen. Großes Hallo in der Umkleide. »Schön, dass ihr da seid. Wir dachten schon, ihr kommt heut nicht.« Karl weiß: »Sepp und Maria können nicht, weil er sich bei der Gartenarbeit das Kreuz verhoven hat.« »Ok. Der darf mal auf dem Sofa liegen bleiben« – großes Gelächter.

»Was ist jetzt mit euch«, ruft Renate, »zeigt, was ihr vom letzten Mal noch könnt. Andi und Traudl, ihr bleibt bei mir, dann übe ich mit euch, was ihr am letzten Samstag versäumt habt.« Inzwischen tanzen wir uns warm. Renate scheint ihre Augen überall zu haben; plötzlich stürmt sie auf Birgit und Max zu: »Was ist das denn?« Sie schnappt sich den Max: »Du führst, und zwar so!« Zaudernd greift sich Max seine Birgit und – es klappt.

Die Renate schaltet die Musik ab und geht zur Mitte des Saales. »Also meine Lieben, wir kennen den Grundschrift, die Promenade und die Verfolgung. Jetzt wollen wir eine besondere Drehung lernen. Ihr wisst ja, jeden Samstag üben wir zwei Tänze und zu einem kommt eine neue Figur dazu«, erklärt sie. »Heute möchte ich mir ausnahmsweise erst mal alle Damen vornehmen. Bitte hinter mir aufstellen. Zuerst zuschauen, dann mitmachen.« Wir konzentrieren uns auf unsere Füße und zählen fleißig mit. »Na los, es ist nicht so schwer wie es aussieht.«



»Bitte hinter mir aufstellen. Zuerst zuschauen, dann mitmachen.«

Unsere Partner beobachten uns grinsend. »Freut euch nicht zu früh. Gute Führung ist das Wichtigste«, so nimmt sich Renate gleich die Herren vor. Nach einigen »Trockenübungen« mit Partner wird Musik aufgelegt. Jedes Paar übt auf seine Weise. Helmut und Sabine mit tierischem Ernst. Susi und Paul lachen über ihr Gestolper.

Agnes meint, sie muss ihrem Ludwig noch einmal die Schritte vortanzen. Egal wie – unsere Tanzlehrerin weiß, mit ihren Paaren umzuge-



Gesellschaftstanz im ESV – »...Runter vom Sofa!«

hen. Sie kommt von selbst oder wird gerufen. In humorvoller Art wird kritisiert, korrigiert und auch gelobt.

Pause – Durst! – Die Füße dürfen sich erholen. Kleine Quatschrunde!
»Wer geht anschließend mit zum Apres-Tanz?« Tom bestellt uns einen Tisch in unserer Stammkneipe.

Weiter geht's. Der zweite Tanz wird geübt. Die Herren werden an ihre »Führungsqualitäten« erinnert und Feinheiten des Bewegungsablaufes vertieft. In den letzten 10 Minuten wird Bekanntes wiederholt.

Auf fast zwei Stunden Tanz folgt nun die lustige Runde danach. Ich bin zwar etwas geschafft (der Wiener Walzer zum Schluss war ganz schön anstrengend) aber ich fühl mich rundum wohl und so wie mich mein Schatz anschaut, weiß ich, auch ihm hat es gefallen.

Ich freu mich schon auf den nächsten Samstagabend – und ihr?

Uschi und Schorsch Lindner

Gesellschaftstanz

Das Training findet immer samstags von 19:30 – 21:15 Uhr im Ballettsaal 1. OG statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen kann jeder, ob mit oder ohne Tanzerfahrung.

Kontakt:

Renate Ascherl 089 87139135
Thomas Bäuml 089 35319569
esv.gesellschaftstanz@gmail.com





Gewichtheber-Bundesliga: Klassenerhalt für den ESV Neuaubing

Neuaubinger Gewichtheber gewinnen Bayernderby gegen den AC Weiden



In einem spannenden Kampf gelang dem ESV Neuaubing mit einem überzeugenden 3:0 Sieg gegen den 1. AC Weiden der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga Süd. Mit insgesamt nur drei Fehlversuchen erzielten die Heberinnen und Heber des ESV eine neue Mannschafts-Saisonbestleistung.

Zumindest im Reißen konnte das gegnerische Team aus der Oberpfalz noch mithalten, musste sich jedoch schlussendlich den Münchnern in dieser Disziplin knapp geschlagen geben. Das Stoßen in der zweiten Hälfte der Begegnung dominierte der ESV Neuaubing dagegen souverän. Zusammen mit dem Punkt für den Gesamtsieg sicher-

te sich die Mannschaft mit Anna Arlt, Nicolas Hofmann, Max Mühlbauer, Florian Sperl, Steffanie Metzger und Ulrike Giesa damit einen deutlichen 3:0-Erfolg.

Auch die Einzelleistungen der Gewichtheberinnen und -heber überzeugten: Anna Arlt erreichte neue persönliche Bestleistungen im Reißen und Stoßen, Ulrike Giesa etablierte mit 102kg im Stoßen in der Gewichtsklasse +75kg einen neuen Bayerischen Rekord. Florian Sperl lieferte seinen bisher besten Wettkampf ab, indem er zum ersten Mal 153kg stieß und im Zweikampf sogar 266kg zur Hochstrecke brachte.

Bayerische Rekorde für Neuaubinger Masters-Heber

Bei den Bayerischen Meisterschaften im Gewichtheben der Masters treten Sportler ab dem 35. Lebensjahr in verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen gegeneinander an. Auch 2013 waren die Starter des ESV Neuaubing erfolgreich und brachten aus Regen nicht nur Medaillen, sondern auch drei Bayerische Rekorde mit nach Hause: In der Altersklasse 5 zeigte Walter Eicher in der Kategorie -69kg 60kg im Reißen und 82kg im Stoßen. Damit erreichte er den dritten Platz. In der AK8, in der die 70- bis 74-jährigen an die Hantel gehen, starte-

te in der Klasse -85kg Körpergewicht Josef Müller. Trotz einer Schulterverletzung lieferte er 65kg im Reißen und 87kg im Stoßen ab, was ihm die Goldmedaille sicherte. Soviel hat in Bayern in der Klasse -85kg noch kein Gewichtheber in diesem Alter zur Hochstrecke gebracht; sowohl die Reiß-, als auch die Stoßleistung, und damit auch das Zweikampfergebnis bleiben als insgesamt drei neue Landesrekorde bestehen.



Eichenauer Frühlingsturnier

Besser hätte es das Wetter nicht timen können: Pünktlich zum Frühlingsturnier in Eichenau ist die Sonne wieder da!

Trotz des schönen Wetters haben es 9 junge Judokas vom ESV Neuaubing geschafft, am 13.4. den Weg in die Budriohalle zu finden.

Rund 75 Teilnehmer sind es dieses Jahr, alle Jungs und Mädels im Alter von 7-12 Jahren. Nach dem Wiegen wird sich gemeinsam mit den anderen Teilnehmern aufgewärmt. Währenddessen bekommen wir Betreuer ein kurzes Feedback, was die Wettkampfregelung betrifft und werden mit dem technischen System vertraut gemacht. Alle Wettkampflisten können über das WLAN mit dem Smartphone abgerufen werden, somit bleibt uns lästiges Listen schreiben erspart.

Um halb 11 geht es dann mit den Kämpfen los. Für die meisten Kinder ist es ihr erster Wettkampf außerhalb des eigenen Vereins und so fragen sie mir tausend Löcher in den Bauch.

Vier unserer Jungs sind in einer Gewichtsklasse und so kommt es, dass einige von ihnen ein Unentschieden erkämpfen.



Fotos: G. Uttenreuther

Doch mit tatkräftiger Unterstützung von Kurt als Coach gelingen viele schöne Siege gegen Kinder aus anderen Vereinen. Fleißig wird angefeuert und Siege gezählt. Auch die Eltern fiebern fleißig mit und so erzielen wir gute Platzierungen:



Ludwig Uttenreuther	(-27,8 kg):	1. Platz
Johann Heuschen	(-48,8 kg):	1. Platz
Domenico Leale	(-27,2 kg):	2. Platz
Andi Uttenreuther	(-19,1 kg):	3. Platz
Iwan Voropaev	(-27,8 kg):	3. Platz
Moritz Wolf	(-34,6 kg):	3. Platz
Tobi Gschnell	(-27,8 kg):	4. Platz
Silas Gruber	(-27,8 kg):	4. Platz
Nico Janak	(-27,8 kg):	4. Platz

Zum ersten Mal seit langer Zeit waren so viele Kinder vom ESV Neuaubing auf einem Wettkampf vertreten!

Es haben alle super gekämpft und sich ihre Platzierung verdient! Wir sind stolz auf unseren so motivierten und fleißigen Nachwuchs! Macht weiter so.

Ich bedanke mich bei allen Eltern die da waren und uns moralisch, oder auch mit Gummibärchen unterstützt haben. Und vor allem auch bei Kurt, ohne den das Coachen allein nicht möglich gewesen wäre.

Maika Frye

Klettern der Judo Abteilung

28.03.2013, an diesem Donnerstag trat die Judomatte ausnahmsweise für uns in den Hintergrund. Denn es ging hoch hinauf.

Seit längerer Zeit teilen wir uns donnerstags die Halle mit der Kletterabteilung. Wo es für die Kinder eine Menge aufregender Dinge zu Gucken gibt, müssen wir Trainer uns mächtig ins Zeug legen, um die Aufmerksamkeit unserer Judoka zurück zu gewinnen. Schließlich ist es doch spannend wie die anderen an der Kletterwand hochkraxeln. Deshalb haben wir uns gedacht, das können wir auch und so war es in den Osterferien dann soweit. Rund 16 Judoka, von klein bis groß durften zwei Stunden unter der Aufsicht von Sigi Proißl und seiner Partnerin ihr Geschick an der Kletterwand testen. Mit einigen kletter-spezifischen Übungen und Spielen wurde sich aufgewärmt und die Kids ans Klettern herangeführt.

Schon nach kürzester Zeit wurde festgestellt, so einfach wie das bei den anderen aussieht ist es dann doch nicht. Und weniger anstrengend wie Judo wohl auch nicht. =>

Trotzdem hatten alle viel Spaß und waren sich am Ende einig, dass man so etwas bald wiederholen müsse.





An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sigi, dass er uns diesen aufregenden Abend ermöglicht hat. Ein Dank geht auch an Kurt und Simon, die mich als Aufsichtspersonen unterstützt haben.

Zum Schluss noch einen wichtigen Hinweis:
Ab sofort findet donnerstags das Judotraining in der hintersten Halle (Halle Süd) statt! (Wir wollen uns ja dauerhaft doch mehr aufs Judo konzentrieren =P)

Maike Frye



25. Spitzbubenturnier

am 03.03.2013 in Peiting – Buletten oder nicht

Um 08:00 kam der Anruf. Gustav ist krank und kann nicht mit auf den Wettkampf fahren. Schade! Fahren wir also alleine.

Wir starteten um 09:50 Uhr in Richtung Landsberg. Gut gelaunt saßen wir bei herrlichem Sonnenschein mit Maike im Auto und kamen pünktlich vor der Halle an.

»Oh nein – der Parkplatz und auch die Halle ist schon voll.« Vor uns hatte die MU12 auf vier Matten gestartet und die waren noch lange nicht fertig. Grrrr!

Wir fanden gerade noch einen Platz, zogen Jacken und Mäntel aus und ... oh... was für ein Bild:

Der erste offizielle Auftritt – Maike und Kurt – beide mit den neuen Kapuzen-Sweatshirts der Judo Abteilung – sehr schön.



Nach dem Wiegen wurde natürlich, wie immer, erst einmal gemütlich gefrühstückt. Die Halle wurde immer voller.

Mit einer halben Stunde Verspätung, um 13:00 Uhr waren die Kämpfe der MU12 abgeschlossen und die 115 TLN der MU15 begrüßt. Kurt startete in der Gewichtsklasse bis 55 kg als erster auf Matte 3. Sein Gegner legte sich nach 45 Sekunden fast freiwillig auf die Matte. Na, das wird ja ein super Wettkampftag.

Leider ließ der nächste Kampf dann 2 Stunden auf sich warten. Es kamen andere Gewichtgruppen und die Siegerehrung der U12 dazwischen. Endlich um 15:00 Uhr ging's weiter. Nach einem Schlag auf Kurt's Nase, siegte sein zweiter Gegner. Kurt war sauer! Und dann ging es um die Buletten. Maike meinte, Kurt hätte noch 3 Kämpfe vor sich und die Chance auf einen dritten Platz.

Sowieso, gäbe es nur für den, der den dritten Platz erreicht, Buletten zum Abendessen. Und Kurt kämpfte ... Er landete mit einer Urkunde auf dem »Dritten Platz« und zuhause gab es Buletten. Viele Buletten! Es war ein guter Tag. Maike, danke für Deine Unterstützung!

Ellen Heuser

Noch was Persönliches:

Herzlichen Dank André !!!!!

Im Januar bist Du spontan im Freitagstraining eingesprungen und hast uns bis Mai als Trainer ausgeholfen.

DANKE DANKE DANKE!

Wir wünschen Dir alles Gute für Hamburg und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Workshop Ende Juni!

Das Judoteam

Der ESV Sportfreunde
München-Neuaußing e.V.
wird gefördert



vom Freistaat Bayern



und der
Landeshauptstadt
München





Impressionen vom Kampfkunst–Seminar am 9. März mit Sensei Julian Chees

Im traditionellen Karate gilt der Grundsatz »Jede Bewegung muss ein Angriff sein!«



Dass Ausweichbewegungen (Taisabaki) hierzu keinen Widerspruch darstellen, zeigte Sensei Julian Chees den ca. 70 Teilnehmern in eindrucksvoller Weise (siehe Fotos) in unserem Kampfkunst–Seminar am 9. März 2013 im ESV Neuaubing, organisiert und durchgeführt von unserer Karate-Abteilung.



Den Angriffsbewegungen »vorgeschaltet« werden eben diese Ausweichbewegungen – sie werden dazu genutzt, die aggressive Energie des Angreifers aufzufangen, umzuleiten und im Gegenangriff zu nutzen.

Flankiert wurden diese Übungen natürlich durch Bewegungsformen (=»Kata«), wobei die Farbgrüte ihren Klassiker Heian Shodan perfektionieren durften und die



Fortgeschrittenen die Höhere Kata Gojushiho-Sho übten. Ein für alle Beteiligten erfolgreiches Event, das uns dazu motivierte, schon bald wieder Wochenend-Lehrgänge mit hoch-»karätigen« Lehrern auszurichten – mehr dazu siehe Termine auf der ESV-Website.

Weitere Bilder gibt es unter: www.esv-neuaubing.de/karate/galerie

Qigong-Kurse

Qigong steht für die intensive Beschäftigung (chin. „gong“) mit der Lebensenergie Qi; es eignet sich für alle, die etwas für ihr Wohlbefinden tun wollen, zur Kompensation von Alltagsstress und zur Stärkung des Immunsystems.

Unsere Kurse

Wegen ihrer gesundheitsfördernden Wirkung werden diese Kurse hier von einigen Krankenkassen bezuschusst. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, aber auch Qigong- oder Kampfkunst-Geübte werden hier neue Impulse erfahren. Die Kurse hält Peter Blomeyer. Er ist VHS-zertifizierter Kursleiter und trägt das Gütesiegel des DDQT (Deutscher Dachverband für Qigong und Taijiquan).

Termine (alle im ESV-Gebäude Papinstr. 22):

Dienstags (abends)	19.00-20.30 Uhr, 15.10.-17.12.2013 (Schachraum)
Mittwochs (vormittags)	10.30-12.00 Uhr, 16.10.-18.12.2013 (Ballettsaal)
Mittwochs (abends)	18.30-20.00 Uhr, 16.10.-18.12.2013 (Schachraum)
Donnerstags (abends)	19.00-20.30 Uhr, 17.10.-19.12.2013 (Schachraum)

Anmeldung, inhaltliche Rückfragen:

eMail: kurs-NeuAubing@qigong-concept.de
Tel. 089/877 377, Fax 089/87 11 930, im Web: www.qigong-concept.de

Kleidung: Lockere Freizeitkleidung, Gymnastikschuhe oder Socken.
Kursgebühr für jeden Kurs mit je 10 Kurseinheiten (Doppelstunden) 120 €. Ermäßigung für Teilnehmer des Frühjahr-Kurses 2013 um 10 €. ESV-Mitglieder erhalten 10 € Ermäßigung.
Keine Altersbeschränkung, Ausschluss von allen Haftungen (Unfall usw.)





Erfolgreiche ESV-Kegler-Saison 2012/2013

GRATULATION

...zur Meisterschaft unserer Gemischten in der Freien Klasse Gr.B
...zur Meisterschaft unserer VIERTEN in der Freien Klasse
...zum Aufstieg unserer 1. in die Bezirksoberliga (noch unter Vorbehalt)
...und die Zweite hat einen Mittelplatz in ihrer Klasse erreicht.

Neuaußing 3g hat mit 28:4 Punkten die Führung und die Meisterschaft deutlich für sich entschieden. Mit 1664 Holz gegen Alemanen3 und sogar 1673 Holz gegen Allach2g haben sie die besten Wettkampf-Ergebnisse in ihrer Klasse geschoben.

Neuaußing 4 hat fast zu Null gespielt ... 2 Minus Punkte – wegen Verletzung. Aber auch sie haben mit 1652 Holz gegen Olching2 und 1658 Holz gegen Jedinstvo Garching2 die besten und SUPER Ergebnisse in ihrer Klasse geschoben.

Neuaußing 1: 3.Platz in der Tabelle; hier wird der Aufstieg noch am »grünen« Tisch entschieden. Es geht um diverse Bestimmungen bzgl. Auf- und Abstieg in dieser Liga – und unsere ERSTE könnte als Aufsteiger nachrücken und somit Luft in der Bezirks-OBER-Liga schnupern.

Dass sie das Zeug dazu haben, konnten sie z.B. gegen den Turnerbund mit 5453 Holz und gegen FC Bayern mit fantastischen 5615 Holz beweisen. In diesem Spiel sind ja auch zwei persönliche Rekorde von unserem Mike und Ralph mit 994/998 Holz entstanden. Das war auch Mannschaftsrekord!!

Peter Schmidtko und seine Jung's freuen sich darauf ... und sie haben es verdient!! Das bedeutet aber auch mehr Training!

Ja und die ZWEITE? Naja, da hat es wohl die größten und meisten Leistungsschwankungen gegeben. Obwohl auch wir in den diversen Einzelwettkämpfen mit 2535 und 2553 Holz bei den besten dabei waren. Okay, wir wissen, wer bzw. was(!!) eine bessere Platzierung verhindert hat – wir schauen nach vorne und machen es in der nächsten Saison besser.

So, das war in groben Zügen der Verlauf unserer Kegelwettkämpfe. Natürlich waren das nicht die einzigen sportlichen Ereignisse, die sich zugetragen haben:

Unser Kegelbruder Ralph Müller aus unserer 1. ist auch sehr aktiv und erfolgreich in der **Deutschen Gehörlosen Bundesländermeisterschaften** in Wiesbaden gewesen. Übrigens wurden dort bereits 120 Schub gekegelt. Mit der Bayernauswahl hat er wieder den Vergleichskampf gegen Sachsen, Hessen, Baden-Württemberg und Thüringen gewonnen. Unter 35 Teilnehmern erreichte er einen hervorragenden 6. Platz! Gratulation, Ralph!

Da war auch noch die **Eisenbahner-Bezirksmeisterschaft**, die in Augsburg ausgetragen wurde.

Unsere 1.Mannschaft kam mit 2539 Holz auf den 3. Platz; die 2.(mit Ersatzspielern) erreichte einen 12. Platz von 17 Teilnehmern. Beste Spieler waren **Mike Pardey** mit 443 Holz und **Maire Cyrille** mit 421 Holz.

Noch ein paar »schnittige« Zahlen, bezogen auf 100 Schub, die unsere Aktiven in dieser Saison erkegelt haben:

- 1. Platz für Ralph Müller > 449,26
- 2. Markus Menz > 446,29

- 3. Peter Schmidtko > 436,65
- 4. Mike Pardey > 435,86
- 5. Maire Cyrille > 433,18
- 6. Erich Stanzl > 433,15



Am 16. April hat unsere Kegelabteilung ihre jährliche Hauptversammlung durchgeführt.

...aber nicht soooo wie auf dem Bild oben.

Unser Abteilungsleiter Manfred Götzte eröffnete die Versammlung, informierte über Abteilungs- und Vereinsspezifische Zahlen und Fakten. Nach der ordnungsgemäßen Durchführung wurde unser Abteilungsleiter und unsere Kassiererin Anni Biber einstimmig entlastet. Sein Dank richtete sich an alle Mitglieder, die offiziell oder im Background ihr Engagement für unsere Abteilung einbringen und ohne die kein lebendiges und erfolgreiches Vereinsleben möglich ist.

Von 42 Mitgliedern – 21 Aktive/21 Passive – waren leider nur 23 anwesend.

Um mehr Mitglieder und Kegelfreunde zu mobilisieren, will sich ein noch zu bildender Arbeitskreis Gedanken und Pläne machen, um dieses Langzeitproblem unseres Sportes zu lösen.

Es ist sicher zu begrüßen und zeigt Interesse für unsere Zukunft, dass die jüngeren Spieler auch Initiative ergreifen, damit unser Verein und speziell unsere Kegelabteilung neue Mitglieder bekommt bzw. für den Kegelsport begeistert werden können. Ich wünsche ihnen viel Erfolg und werde weiter berichten.





Peter Schmidtke und Markus Menz werden auch dieses Jahr wieder unsere Kegelabteilung beim ESV Sommerfest mit diversen Aktivitäten vorstellen und unseren Sport präsentieren. Im letzten Jahr haben sie mit Tombola, Kinderkegeln und Vorführungen viele Besucher und Interessenten begeistert. Herzlichen Dank für ihr Engagement und viel, viel Erfolg.

Dass das Kegeln Körper und Geist gesund und fit hält, haben schon viele erzählt und behauptet. Bloß den Beweis sind die meisten schuldig geblieben!

Wir vom ESV Neuaubing, d.h. unsere Kegelabteilung kann allen Zweiflern, allen Schlechtrednern und »Negativbolzen«, die dem Sportkegeln die sportliche Ernsthaftigkeit absprechen bzw. diese anzweifeln, das Gegenteil beweisen.



Dank dem unermüdlichen Einsatz unseres Sportwartes Erich Weinberger sieht unser Kegel-Equipment sooooo nicht aus! Unsere Bahnen sind Tip-Top gepflegt und technisch in allerbestem Zustand.

Ein herzliches vergelt's Gott – lieber Erich.

Alle geselligen, kontaktfreudigen, lebensfrohen und sportlichen Menschen können natürlich auch dem Kegelsport als Hobby- oder Freizeitkegler auf unseren Bahnen fröhnen. Ca. 90% der Sportkegler haben so angefangen, an diesem Sport Gefallen zu finden. Schaut auf unsere ESV-Kegel-Homepage – da steht alles Notwendige geschrieben. Fragen oder mailen kostet nichts – wirklich!

To-Do-Liste

Tja es gibt für uns alle viel zu tun. Jeder soll sich einbringen, der eine – wie ich z.B. auf unserer Homepage und der Vereinszeitung – der andere mit seinem Engagement im Mannschafts- und Vereinsleben. Wir wollen doch alle den sportlichen und persönlichen Erfolg, die positive Bestätigung unseres Tuns und Handelns im Verein – in der Mannschaft. Wir haben sehr viele »altgediente« Mitglieder, die sich unheimlich und super engagiert für unsere Kegelabteilung einsetzen. Wir sollten – dürfen – nicht den Fehler machen, dies alles als Selbstverständlichkeit und Dauerzustand zu verstehen.

All unsere Aktivitäten kommen auch dem Verein ESV zugute, d.h. aber auch, dass dadurch das Fundament für unsere Kegelabteilung sicher und fest ist und bleibt!!!

So, jetzt ist Schluss für heute – ich erhoffe mir für unsere Kegelabteilung, dass sie sich sportlich weiter entwickelt; der persönliche engagierte und gesellschaftliche Kontakt allen Mitgliedern wichtig sein sollte und jeder sein Teil dazu beitragen möge.

Ich persönlich danke allen lieben weiblichen Mitgliedern für ihre Fürsorge und Einsatz mit Kuchen und Schnittchen – und allen meinen Kegelbrüdern, mit denen ich beim diensttäglichen Training, mit dem sportlichen Wettkampf, viel Spaß und immer einfach einen super Abend verbringe.

Allen unseren Mitgliedern des ESV, dessen Freunden und Könnern wünsche ich Alles Gute !

Ulrich Schau



Schaut euch unseren **Karl** an, seit über 50 Jahren schon aktiver Kegler. Feierte seinen **80. Geburtstag** und steht immer noch jede Woche auf der Bahn zum Training und macht seine 200-300 Schub! Nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche an Dich, Karl.

Was ist sonst noch passiert?

Ja, das hat mich schon sehr erstaunt. Dass unser Sportkegeln nicht sehr werbe- und pressewirksam ist, ist schon lange bekannt – Leider – aber siehe da, da war doch ein Artikel und großes Bild in der SÜDDEUTSCHEN, 11. März, über das Bundesligaspiel des SKK Alt-München gegen den SKC FH Eppelheim. Die Gastgeber gewannen knapp mit 6194:6154 Holz

Und noch einmal, am 27. März, befasste sich ein Redakteur dieser Zeitung mit den Differenzen im Kegelerverband zwischen dem NBC und DKBC. Vereinfacht und kurz erläutert, will der eine den Kegelsport »modernisieren«, d.h. Regeländerungen – nur noch 120 Schub kegeln – usw.

Der NBC will diesen Weg nicht gehen. Man wird sehen, wie sich Deutschlands Kegler entscheiden.



ESV Neuaubing erhält zum Sommerfest das Gütesiegel »Fitte Kinder« des Bayerischen Turnverbandes

Damit »Fitte Kinder« keine Vision bleiben, verleiht der BTV das Siegel um Vereine zu ermutigen, sich in die Kampagne »Fitte Kinder« erfolgreich einzubringen. Ziel des Siegels ist es, Kinder in der Betreuungseinrichtung gezielt zu bewegen, d.h. eine geschulte Fachkraft geht in die Einrichtung. »Wir wollen ja auch Nicht-Vereinsmitglieder, z. B. Kinder die sich nicht trauen oder die nicht in den Verein dürfen, erreichen. Also müssen wir in die entsprechenden Einrichtungen gehen. Genau hierin liegt das große Potenzial des Siegels«, so Werner Högel, Projektleiter im BTV.

Eine ausgewogene Ernährung in Qualität und Quantität ist in der aktuellen Gesundheitsförderung zum »Zwillingspartner« der Bewegung geworden. So verbindet die Kampagne »Fitte Kinder« ein kindgemäßes Bewegungs- und Spielangebot mit einer ge-



sundheitsbewussten Ernährung. Inzwischen ist der ESV in Form der Kindersportschule bereits an drei Schulen im Münchener Westen aktiv:

Für die Ganztagsklassen der Mittelschule an der Wiesentfeller Straße bietet der ESV seit 2010 eine bewegte Mittagspause an. Am Sonderpädagogischen Förderzentrum München West gestaltet KiSS-Leiterin Hannah Ziegler den Sportunterricht für die Ganztags-

klasse in der dritten Jahrgangsstufe. Diese neue Kooperation soll ab September 2013 um eine zusätzliche Klasse erweitert werden.

Ebenfalls seit September 2012 betreut die KiSS 15 Erstklässler der Schäferwiese nach Schulende bis 15 Uhr. Auch diese Mittagsbetreuung soll im neuen Jahr auf 30 Kinder erweitert werden.

KiSS-Schwimmkurse ab September

Liebe Eltern, da viele bereits nachfragen: Leider können wir im Moment noch keinen Termin für den nächsten Schwimmkurs festlegen, da wir zunächst die neuen Belegungen durch die Schulen abwarten müssen. Sicher ist nur, dass wir ab Ende September oder Anfang Oktober mit der neuen Kursreihe starten.

Wenn Sie Interesse an einem Anfänger- oder Fortgeschrittenen-Schwimmkurs haben, melden Sie sich bitte per Mail bei KiSS-Leiterin Hannah Ziegler (kiss@esv-neuaubing.de). So können wir besser den Bedarf planen und Ihnen auch gleich die Termine per Mail zukommen lassen. Vielen Dank!

Kosten für 10er-Kurs à 45 Minuten:
KiSS-Mitglieder 99,- € / ESV-Mitglieder 119,- € / Nicht-Mitglieder 149,- €

KiSS Schnuppertag beim ESV-Sommerfest

Die Kindersportschule lädt zum Sommerfest am 6. Juli alle KiSS-Kinder und solche, die es werden wollen zum Schnuppertag ein.

Von 11 – 12 Uhr erkunden die Minis zwischen zwei und vier Jahren die Bewegungslandschaft in der Turnhalle. Von 12 – 13 Uhr sind dann die »Großen« ab 5 Jahren mit Sport, Spiel und jeder Menge Spaß bei der Sache. KiSS-Leiterin Hannah Ziegler steht den Eltern für Rede und Antwort bereit.

Gerne nehmen wir auch schon Vormerkungen für das nächste KiSS-Jahr entgegen.

Achtung: Wegen des Sommerfests und den damit verbundenen Aktivitäten findet der Schnuppertag nur bei gutem Wetter statt.

KiSS am Mittag – die ESV-Mittagsbetreuung an der Schäferwiese

15 Erstklässler – kein Betreuungsplatz im Tagesheim... Der Hilferuf von Schäferwiesen-Schulleiterin Frau Rösner erreichte uns im Sommer 2012.

Aus der Not der Eltern heraus wurde deshalb eine Idee wiederbelebt, die 2009/2010 vom damaligen FSJ-ler und jetzigem ESV-Vereinsjugendsprecher Philipp Maruhn bereits in kleinerem Umfang beim ESV Neuaubing realisiert wurde. Eine Mittagsbetreuung, die sich vor allen Dingen um eines dreht: Sport! Seit September 2012 betreut die Kindersportschule (kurz: KiSS) des Vereins nun 14 Schulanfänger täglich von Unterrichtsende bis 15 Uhr direkt an der Schule. Nach einer kleinen Stärkung und freier Zeit, die vor



allen Dingen für die Hausaufgaben genutzt wird, sind die Nachwuchssportler mit Sportwissenschaftlerin Hannah Ziegler oder der angehenden Sportlehrerin Christine Hain von Montag bis Mittwoch meist draußen auf dem Sport- oder Spielplatz zu finden. Am Donnerstag und Freitag freuen sich die Energiebündel auf die Stunden in der super ausgestatteten Turnhalle. Vielen Dank hier noch einmal an die Schulleiterin Frau Rösner, die uns die nötigen Räume zur Verfügung stellt. Doch das ist quasi schon KiSS-Alltag...

Gemeinsam mit den »anderen« KiSS-Kindern des ESV Neuaubing kletterten die Schäferwiese-Kids am Buß- und Betttag in der Boulderwelt am Ostbahnhof. Einen Monat



später ging es mit dem Bergsportbus zum Schlittschuhlaufen ins Eispalazzo von Möbel Höffner.

Ebenfalls im Dezember besuchte uns der Nikolaus und brachte allen Erstklässlern ein kleines Geschenk. Denn schließlich hatten sie sich uns beim Fitnessstest, dem Rollbrettführerschein und vielen anderen Sportaufgaben wie dem Trampolin-Wettbewerb oder dem gemeinsamen 20-Kilometer-Lauf ganz schön angestrengt. Und auch beim Judo mit ESV Übungsleiterin Maïke und Taekwondo mit Schwarzgurt Margarethe gaben wir unser Bestes.

Den langen, schneereichen Winter nutzte die Gruppe natürlich draußen zum Schlittenfahren und Iglu bauen. Und wenn sich an den Zehen doch langsam Frostbeulen bildeten, dann gab es im Musikzimmer noch jede Menge Spiele im KISS-Schrank.

Zum Glück steht jetzt aber wieder der Sommer vor der Tür und wir können raus zum Waveboard fahren, Fußball spielen, Slacklines oder einfach nur auf den Wasserspielplatz.

Und vielleicht schaffen wir es, wenn es richtig heiß ist, auch noch einmal zum Baden, zum Tennis spielen, oder oder.... Ideen gibt es jedenfalls genug.





26. Deutsche Meisterschaften im 100 km Straßenlauf in Kienbaum/Grünheide



Am 13. April fanden bei kühlen Temperaturen um die 6 bis 10 Grad im brandenburgischen Landesleistungszentrum Kienbaum die 26. Deutschen Meisterschaften im 100 km-Straßenlauf statt.

In Kienbaum waren 20 Runden à 5 km zu laufen, was natürlich nicht jedermanns Sache ist.

Mir kam dies etwas entgegen, noch dazu hatte ich mich schon im Training bei meinen langen Läufen auf die Besonderheiten einer 5 km-Runde physisch und psychisch einstellen können.

Meine Trainingsumfänge betragen zwischen 140-160 km in der

Woche. Dazu kam noch ein Marathon, den ich im geplanten Wettkampftempo lief.

Die äußeren Bedingungen waren, zumindest am Anfang, ideal. Im Tagesverlauf sollte ein frischer, teils böiger Wind aufkommen, der den Läufern gerade auf den letzten 1,5 km einer jeden Runde zu schaffen machte. Kurze Regenschauer ab dem späten Vormittag empfand ich, trotz der kühlen Temperaturen, eher als willkommene Abkühlung und Erfrischung. Die Strecke wurde zwar von Veranstalterseite als flach und schnell dargestellt. Ich persönlich empfand dies aber nicht so. Denn es war in meinen Augen ein welliger Kurs mit einem ganz kleinen Anstieg, einer Straßenkuppe bei km 3,5. Am Ende musste ja aber jeder Läufer die Strecke 20x umrunden, also gleiche Bedingungen für Alle.

Das Rennen teilte ich mir von Anfang an sehr gut ein, lief konstante Rundenzeiten. Ich konzentrierte mich auf meinen Lauf und ließ mich auch nicht wie einige andere zu einem zu schnellem Tempo am Anfang verleiten.

Alles lief bis auf einen durch leichte Magenprobleme ab km 27 notwendigen Toilettenstop kurz vor km 40 normal. Aber das sollte auch der einzige ungeplante Halt bleiben.

Meine Ziel-Zeit lag um die 7:30 h und bis km 80 lag ich immer noch voll im Soll. Dass ich da schon seit geraumer Zeit allein im Wind laufen musste, ist bei so einer Streckenlänge eigentlich normal. Da wird das, im Gegensatz z.B. zu einem Marathon, ohnehin sehr überschaubare Feld irgendwann weit auseinander gerissen und man hatte Glück, wenn man zu zweit oder gar in einer Gruppe laufen konnte.

Und das macht für mich auch irgendwie den Reiz bei Ultra-Läufen aus. Irgendwann geht es nur noch um Dich und Deine persönliche mentale Stärke. Willst Du es schaffen oder nicht!

Wenn man z.B. in einer Gruppe läuft, fällt einem alles bedeutend leichter und auch die körperliche Erschöpfung spürt man nicht so, eben weil man ja Leidensgenossen bei sich hat. Aber dies nur kurz am Rande erwähnt.

Wie gesagt, bis km 80 lag ich voll im Zeitplan. Ich war zwar mit 26 sec. minimal über der Zeit von 7:30 h, aber ich wollte ja um die 7:30 h laufen. Also alles im grünen Bereich.

Danach lief es dann nicht mehr ganz so rund und ich drohte in ein mentales Loch zu fallen. Deshalb war ich dankbar, dass der spätere Fünftplatzierte dann auf mich auflief und wir 2 Runden zusammen laufen konnten. So konnte ich mich physisch und psychisch wieder etwas erholen und versuchte auf den letzten beiden Runden nochmal anzugreifen. Nachdem die drittletzte Runde meine schlechteste war, zog ich also nochmal an. Alles geben konnte oder wollte ich aber noch nicht. Zu groß war die Befürchtung auf der letzten Runde einzubrechen oder gar stehenzubleiben. Deshalb muss ich im Nachhinein sagen, dass ich wohl die vorletzte Runde mit angezogener Handbremse gelaufen bin und es am Ende vielleicht noch eine Minute (oder mehr?) hätte schneller sein können.

So gab ich auf der allerletzten Runde nochmal alles und ich flog förmlich dem Ziel entgegen. Dass ich dabei sogar nochmal den Km-Schnitt vom Anfang laufen konnte, erstaunte mich selbst ein wenig. Hätte ich die vorletzte Runde auch schon schnell laufen können, fragte ich mich hinterher?

War am Ende ja auch egal. Denn ich unterbot meine alte Bestzeit auf 100 km um 10 min und lief mit einer Endzeit von 7:37:20 h und als Gesamtsechster überglücklich ins Ziel ein. Damit wurde ich zugleich Erster und somit Deutscher Meister über 100 km in der Altersklasse M 35.

Gesamtsieger und neuer Deutscher Meister über 100 km wurde André Collet, der mit 6:56:22 h, genau wie der zweitplatzierte Hans-Jörg Heiner (6:59:42 h) unter der magischen 7-Stunden-Grenze blieb. Dritter wurde der Altmeister Michael Sommer mit immer noch fantastischen 7:08:17 h.

Bei den Frauen siegte in 8:10:53 h Pamela Veith ungefährdet vor Branka Hajek (8:25:41 h). Auf den 3. Platz kam Barbara Mallmann in einer Zeit von 8:36:10 h ins Ziel.

Läufer und Verfasser: Christian Jacob

2. Rosenheimer Frühlingslauf

Gut gelaunt bei Sonnenschein fuhren 10 Läufer/innen und 6 Walker/innen mit der Bahn nach Rosenheim zum 2ten Frühlingslauf. Dort wurden wir von Oliver, einem früheren Mitglied unserer Abteilung,





der jetzt in Rosenheim wohnt, am Bahnhof in Empfang genommen. Nach einem kurzen Fußmarsch zum Jahn-Stadion des TSV 1860 Rosenheim machten wir uns mit den Örtlichkeiten entlang der Mangfall vertraut. Beim gemeinsamen Start zum Hauptlauf über 10 km, dem Hobbylauf über 5 km und der Walkingrunde über 5 km fühlte sich jeder noch frisch.

Am Ende der Distanzen war bei dem schönen und warmen Wetter jeder froh, es geschafft zu haben.

Und es hatte sich für uns ESVler wirklich gelohnt:

- Platz 2 und 3 bei den Walkingdamen
- Platz 2 bei den Walkingherren
- Platz 2 beim Hauptlauf Herren M30
- Platz 1 beim Hauptlauf Herren M50
- Platz 1 beim Hauptlauf Herren M60

Nach der Siegerehrung ging es mit Oliver in den Biergarten zu einer gemütliche Runde und ebenso gut gelaunt wie am Morgen fuhren wir später wieder zurück nach München.

Crosslauf Puchheim

Beim Crosslauf in Puchheim am 9. Februar waren fünf Kinder des ESV Neuaubing am Start. Mit geschlossener Schneedecke, zeitweisem Schneegestöber und zwei kleinen Hügeln verlangte die Strecke den Läufern einiges ab.

Bei der U10 über 500m gewann mit großem Vorsprung Christopher Jankowski in 2:08 Minuten (siehe Foto Siegerehrung), Jannes Jung wurde 3. in 2:46 Minuten.



Im zweiten Lauf über dieselbe Strecke, allerdings bei der U12, belegte Nico Thiel den 3. Platz bei den Jungs in 2:18 Minuten, Julia Zeitler wurde 7. bei den Mädchen in 2:21 Minuten.

Ihr Bruder Florian Zeitler musste 1000 m absolvieren und belegte hier den 1. Platz bei der U14 in 4:33 Minuten. Gratulation an die fünf!

3-Kampf in Olching

Am 1. Mai fand wieder die beliebte Schülerrunde in Olching statt. 360 Kinder waren gemeldet, das Wetter war ideal. Drei Jungs Jahrgang 2004 kämpften für den ESV Neuaubing in den Disziplinen 50m-Sprint, Weitsprung und Schlagball.



In einem starken Teilnehmerfeld von 29 Jungs ihres Jahrgangs konnten Moritz Hanel den 11., Christopher Jankowski den 14. und Niklas Esser den 23. Platz belegen.



Moritz	Lauf: 8,81 sec, Weitsprung: 3,05 m, Wurf: 17 m
Christopher	Lauf: 8,64 sec, Weitsprung: 2,92 m, Wurf: 19,5 m
Niklas	Lauf: 9,80 sec, Weitsprung: 2,83 m, Wurf: 12 m

Vor allem beim Sprint und Sprung konnten sie vorne gut mitmischen. Weiter so!

Petra Schweikert



Ein Loblied auf die ESV Langlauf- u. Scatingschule

von Irmgard Parrot



*Christine, Christine, leitet die Langlauf-Bühne.
Sicher schaut sie durch die Brille raus, Sabine ist eine liebe Maus.
Und Bianca, Ihre Tochter, ist zum Langlauf-Lehren auch dabei.
Beide sind im Unterrichten topp, so sag ich das mal ganz salopp.
Christine lehrt den Schlittschuhschritt, Bianca gibt Einblick in den LL-Schub-Tritt.
Kein Anfänger möchte deren Geduld vermissen,
wenn sie auch manchmal gegen Unwissenheit und Steifheit kämpfen müssen.
Wohl dem, der solche Lehrer hat, im Schnee und bei jedem Wetter früh und spät,
auch wenn der Schnee die Spur verweht!*

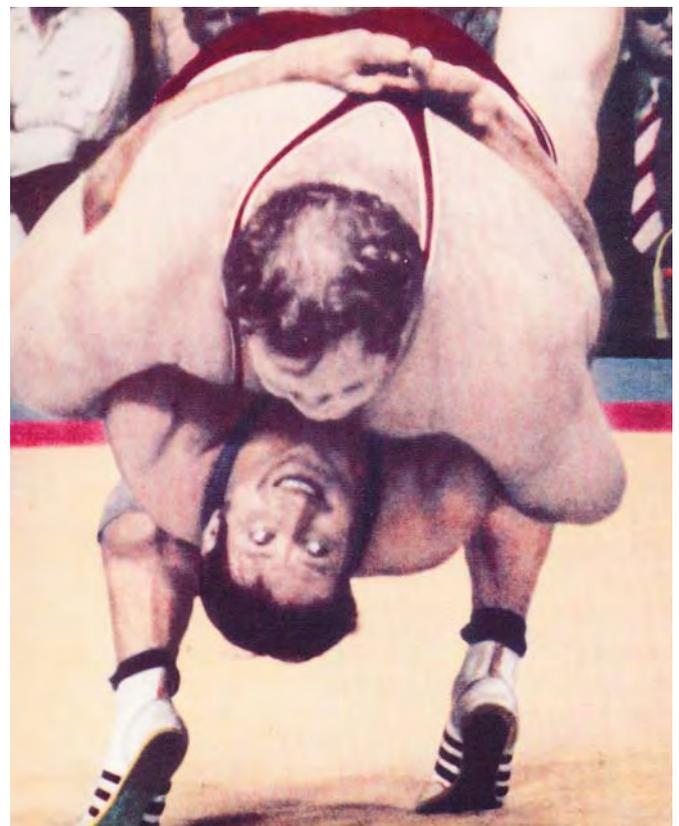


Ringens vor Olympia-Aus

hieß es am 13. Februar in der Süddeutschen Zeitung. Die Exekutive des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) hatte empfohlen, Ringen aus den olympischen Disziplinen herauszunehmen. Um diese offensichtliche Unbedachtheit zu unterstreichen, haben meine Kollegen von der Süddeutschen auf die Antike verwiesen und darüber hinaus sogar Plato bemüht. Wahrscheinlich sieht das IOC in dem Philosophen aber nur den Erfinder der Plateauschuhe. Groß abgebildet war in dem Zeitungsartikel der Kran von Schifferstadt, Winfried Dietrich, wie er 1972 den US-Koloss Chris Tayler spektakulär zu Boden warf.

Empörung über die IOC Empfehlung war nicht nur in den Medien zu vernehmen. Sogar der Sportart wenig zugetane Zeitgenossen zeigten sich mit den Ringern solidarisch. Spontan wurde vom Deutschen Ringerbund eine Unterschriftenaktion angestoßen. Es entfachte sich eine Diskussion, die Ringen in aller Munde brachte. Besonders absurd erscheint das Vorhaben des IOC, wenn man die Historie der Olympischen Spiele beleuchtet, die von jeher eng mit der des Ringens verwoben ist:

In der Zeit zwischen 776 v. Chr. und 393 n. Chr. gab es im griechischen Ort Olympia alle vier Jahre sechs Tage währende Wettkämpfe. Mit den Sportarten Laufen, Springen, Werfen und Ringen sollten die Spiele Zeus, den höchsten Gott der Griechen, ehren. Als reine Männerveranstaltung war Frauen nicht einmal das Zuschauen gestattet. Um sicherzustellen, dass sie nicht heimlich mitmachten, mussten alle Athleten nackt antreten. Natürlich waren Frauen damals genauso neugierig wie heute. Somit müssen sie die ersten »Spanner« der Weltgeschichte gewesen sei. Als dann im 17. Jahrhundert die ersten



Männer zu Voyeuren wurden, erfand dann der holländische Optiker und Erfinder Hans Lipperhey 1608 das Fernglas. Das sei aber nur am Rande erwähnt.



Aufgrund eines Verbots, das der römische Kaiser Theodosius I. erließ, gab es nach 393 n. Chr. keine Olympiade mehr. Er wollte unterbinden, dass ein Gott der Griechen mit den Spielen geehrt wurde. Erst 1894 führte der Franzose Pierre de Coubertin die Sportwettkämpfe wieder ein. Im selben Jahr gründete er mit Sportvertretern aus aller Welt in Paris das IOC. Coubertin lagen gute Beziehungen und Freundschaften zwischen den jungen Sportlern der teilnehmenden Länder am Herzen. Ringen erweist sich diesem Zwecke besonders dienlich, denn es ist die friedfertigste Kampfsportart die es gibt. Ganz im Gegensatz zu asiatischen Kampfdisziplinen ist hier kein Hebel gegen das Gelenk, kein Würgen und nicht einmal das Andeuten einer Verletzungsabsicht erlaubt.

Das alles dürfte aber für die Rausschmissempfehlung der Exekutive des IOC keine Rolle gespielt haben. Denn das Erscheinungsbild des Komitees und der kontinuierliche Wandel der Olympiade hin zu kommerziell orientierten Superspielen, zeigen einen deutlichen Trend, der offensichtlich mit dem Olympischen Gedanken nicht d'accord geht. Olympia ist längst als Markt entdeckt. Und selbstherrlich sonnt sich das IOC darin. Eröffnungs- und Schlussfeiern der Superlative können von finanzschwachen Staaten kaum getragen werden. Der Sport, die Fairness und das »Dabei gewesen sein« treten immer mehr in den Hintergrund.

Entscheidungen werden beim IOC durch Kumpanei getroffen. So auch bei einer der mutmaßlichen Ersatzdisziplinen für das Ringen, dem »Modernen Fünfkampf«. Deren deutscher Weltverbandführer, Klaus Schormann, spricht offen über die von ihm gepflegten Seil-

schaften innerhalb des Komitees. Das Wohlwollen des Sohnes des früheren IOC-Präsidenten Samaranch soll der Sportart zu olympischem Ruhm verhelfen.

Uns wird vorgegaukelt, dass Fernsehschaltquoten die Prioritäten setzen. Doch wie soll man Ringen schauen, wenn es in den Medien, selbst bei Großveranstaltungen, höchstens mit einem Nebensatz Erwähnung findet. In den Redaktionen wird die Auswahl der Sportarten getroffen und so gezielt Nachfrage gefördert oder, wie im Falle Ringen, gehemmt. Die Auswahlkriterien für das Programm werden maßgeblich von Werbeinteressen beeinflusst. Und unser Interesse ist stets auf das fokussiert, was im Fernsehen kommt. So einfach lassen wir uns also steuern. Letztlich sind wir aber immer selbst dafür verantwortlich, wie stark wir manipuliert werden.

Ich habe für mich die Konsequenzen gezogen. So werde ich meine Vorbereitungen zur Teilnahme an den nächsten Olympischen Spielen mit sofortiger Wirkung absetzen. Zum Protest trete ich künftig bei keiner Olympiade mehr an. Als meine Enkelin Magdalena diesen Entschluss beim Abendessen hörte, fragte sie sogleich nach dem Grund meines Boykotts in all den vergangenen Jahren. »Tja.....«, hab ich gesagt.

Reinhold Belz



BLSV-Sportcamp in Inzell vom Freitag 3.5. – Sonntag 5.5.2013 TAEKWONDO mal anders....

Das Kinder- und Jugendtrainerteam bastelte schon länger an der Idee mit den Jugendkursen ein Wochenende zu verbringen. Es musste aber noch einiges besprochen und organisiert werden: Wann, wohin,

Kosten usw. Dann stand es endlich fest: Wir fahren ins Sportcamp nach Inzell. Unsere Jugendlichen waren von der Idee ein sportübergreifendes Wochenende miteinander zu verbringen begeistert. Die 36



Die kompletten Taekwondoins im Außenbereich in Inzell



Der Schatz soll geborgen werden...



...bloß nicht ins Wasser fallen.

Plätze in den drei reservierten Hütten waren sofort ausgebucht. Endlich ging es los. Am Hauptbahnhof den Betreuern zugeordnet und gut gelaunt ging es in den Zug Richtung Salzburg. Nachdem wir in Traunstein nochmal in einen Bus umsteigen mussten, kamen wir endlich im Sportcamp an. Dort bezogen wir schnell unsere Hütten, da das Essen schon auf uns

wartete. Anschließend war die Turnhalle noch für uns reserviert. Mit Kennenlern- und Bewegungsspielen ließen wir den Abend sportlich ausklingen. Aber der Abend war natürlich noch lange nicht zu Ende. In den gut ausgestatteten Hütten wurde noch bis spät in die Nacht gespielt und gequatscht. Am nächsten Tag wartete ein straffes Sport-



So sieht ein erfolgreiches Team aus

programm auf alle Beteiligten. Weckruf 7.15 Uhr – 8.00 Uhr Frühstück! In zwei Gruppen aufgeteilt, standen abwechselnd Teamfindung und Bogenschießen auf dem Programm. Bei Teamfindung wurde mit verschiedenen Aufgabenstellungen der Teamgeist gestärkt. Es galt einen Schatz aus einem Mattenteich zu heben, ohne die Matten zu berühren. Als Material wurden 2 Seile, ein Hufeisen und ein Stock zur Verfügung gestellt. Ideenreich wurde diese Aufgabe von unseren Jugendgruppen super gemeistert. Auch die lebendige Murmelbahn stellte ein nicht allzu großes Problem dar. Gut gelaunt konnten wir uns nun als »Robin Hood« beim Bogenschießen ausprobieren. Nachdem die Technik von einem Übungslei-



Die kompletten Taekwondoins in der Halle in Inzell



Beste Stimmung in der Hütte, auch bei Betreuer Johannes Überfuhr

ter erklärt wurde, versuchten nun alle mit mehr oder weniger Erfolg ins Schwarze zu treffen. Der »Holztrefker« von Margarete und eine verlorene Wette von Thomas sorgten für gute Stimmung. Nach dem Mittagessen wurden alle in drei Gruppen eingeteilt. Es standen abwechselnd Beachvolleyball, Highball und Fußball auf dem Programm. Alle 40 Minuten wurde die Sportart gewechselt. Besonderen Spaß hatten alle an Highball. Zwei Spieler müssen in einem großen Trampolin in das Tor des Gegenspielers möglichst viele Bälle hinein-



Voller Einsatz beim »Gummistiefel-Weitköpfen...« sieht gut aus



Die »Robin Hoods« im Einsatz

werfen. Dies erwies sich als sehr schweißtreibend, machte aber unheimlich Spaß. Das geplante Lagerfeuer am Abend musste leider wegen Regen ausfallen. Wir ließen uns aber die Stimmung nicht verderben und planten um. Für diejenigen, die noch immer nicht genug hatten, sorgte Marga im Gymnastikraum mit Spielen nochmal für Bewegung. Die Anderen trafen sich in der »Jungshütte« zum Spielen. Dort wurden die Betreuer in »Werwolf« geschult und die Trainer traten gegen ihre Jugendtruppe im »Trivial Pursuit« an. Auch hier zeigten unsere Jugendlichen, dass sie nicht nur sportlich sondern auch im Allgemeinwissen fit sind. Anastasia feierte an diesem Abend noch ausgiebig ihren Geburtstag.

Am letzten Tag hatten wir für die Sportcamp-Olympiade die große Halle reserviert. Eingeteilt in 4 Ländermannschaften mussten sich alle Beteiligten in Geschicklichkeitsspielen beweisen. Zu den Disziplinen gehörten u.a. Gummistiefelweitköpfen, Teebeutelweitwurf mit dem Mund und Hütchenkicken. Bestens gelaunt beendeten wir den sportlichen Teil des Wochenendes und konnten uns auf den Heimweg machen. Ein super Wochenende, bei dem man auch mal andere Sportarten ausprobieren konnte. Bei viel Spiel und Spaß konnte man sich näher kennenlernen. Herzlichen Dank an Marga, ein unendlicher Quell an Spielen und für die Organisation im Vorfeld, an Liane und Anna für das Vorbereiten der Sportcamp-Olympiade und an alle Betreuer, die durch ihr Engagement dieses Event erst möglich machten.

Alle waren sich einig: »Das muss nächstes Jahr wiederholt werden!«

Susanne Griebel
Initiatorin dieses Events

Achtung!
Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
aufgepasst!

**NEUER Taekwondo
Kinder-Anfängerkurs!**
Beginn: Freitag, 13. September,
14.15 Uhr

Telefonische Voranmeldung beim
Hauptverein möglich.
Viel Spaß beim ersten Training.



Teebeutel flieg... kein schlechter Wurf



Schnuppertraining I - 2013

Große Resonanz fand unsere Anzeige in der Vereinszeitung und den regionalen Zeitungen für 8 mal Schnuppertraining am Samstag ab 18.00 Uhr in unserer Abteilung. Es haben sich 12 Paare angemeldet. Leider musste 1 Paar absagen wegen Ski-fahrer-Verletzung. Wir hoffen aber, dass sie beim nächsten Schnuppern im Herbst dann dabei sind.

Unsere tanzfreudigen Paare sind »ganz jung«, »jung«, »nicht mehr ganz so jung« und »jung gebliebene Paare«, also von 20 Jahre bis 79 Jahre. Sie wollten, hoffentlich mit viel Spaß aber auch Ehrgeiz, den schönsten Sport der Welt lernen.

Mit den Grundsritten vom Cha-Cha und den ersten Figuren begann am 16. Februar das Schnuppertraining. Es folgten dann die Tänze Langsamer Walzer, Tango, Rumba, Jive und zum Schluss Quickstepp. Unsere Neutänzer lernten von Rainer mit Unterstützung von Gudrun nicht nur die Schritte und Figuren, sondern er legt auch großen Wert auf richtige Tanzhaltung, Fußtechnik, Körperbewegung in den Drehungen. Dass das alles nicht nach 8 Samstagen klappt, war allen Beteiligten klar. Jetzt heißt es üben, üben, üben, um das Erlernte in den Beinen und im Kopf zu behalten.

Wir werden ab **12. Oktober 2013** wieder ein Schnuppertraining an 8 Samstagen plus einem Abschlussabend anbieten. Die ersten Paare aus dem Training im Frühjahr haben sich schon wieder angemeldet. Sie möchten unbedingt das Erlernte dann noch einmal auffrischen. Vielleicht kommen Sie dann auch, wie bereits 3 Paare vom letzten Schnuppertraining, zu uns in das Donnerstags-Training, um Tanzen zu Ihrem Sport zu machen.

Gudrun Abel

Stimmungsvolle Abschlussparty des Schnuppertrainings

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des erfolgreichen Schnuppertrainings hatte die Tanzsportabteilung einen Abschlussabend organisiert, natürlich waren alle Mitglieder und Tanzsportler der Abteilung eingeladen.

Ein bewährtes Team zauberte mit Gudruns kreativem Tischschmuck schon mal Atmosphäre in den Tischtennisraum. Auch das aufgebauete Buffet trug zur von Anfang an guten Stimmung bei. Es war – wie immer – vom Feinsten! So hatte niemand etwas dagegen, als unser

Abteilungsleiter und Trainer, Rainer Abel, nach seiner Begrüßung noch nicht zu einer Tanzrunde einlud, sondern das Buffet eröffnete. Ob da hernach noch jemand tanzen konnte und wollte? Aber ganz im Gegenteil, es wurde ein ausgesprochen tanzfreudiger Abend. Alle bewegten sich gerne und ausdauernd auf der Tanzfläche. Rainer betätigte sich unermüdlich als DJ.

Schön, dass der Vizepräsident des ESV, Herr Gerhard Höfle, sich die Zeit genommen hatte, mit uns zu feiern. Auch er ließ es sich nicht nehmen, zwischendurch das Tanzbein zu schwingen.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Tanzeinlage unseres neuen, sympathischen Trainerpaares Andrea und Klaus Schmid. In einer schwungvollen Standard- und Lateinshow präsentierten sie charmant und eindrucksvoll ihr Können als Turniertänzer. Gerne lernen wir später mit den beiden eine lustige Tarantella.

Dass es in unserer Abteilung freundlich und »mit Herz« abläuft, bewiesen Gudrun und Rainer Abel mit einer netten Geste. Sie überreichten unseren Schnupperpaaren ein Gruppenfoto ihres Kurses, die Damen erhielten vom Chef auch noch eine Rose überreicht.

Drei Paaren hat es so gut bei uns gefallen, dass sie spontan beschlossen haben, in die Tanzsportabteilung einzutreten. Wenn wir ehrlich sind, war das auch ein klein wenig unser Hintergedanke (vielleicht werden es noch mehr).

Denn wir dürfen nicht vergessen:

Neueste Studien belegen, regelmäßiges Tanzen fördert und verbessert Aufmerksamkeit, die Reaktionszeit und die Denk- und Lernfähigkeit.

Und es erhält jung und macht Spaß!

Antonie Rahn

PS: Einige der Schnupperpaare haben die Gelegenheit benutzt und waren mit Eifer bei unseren beiden »Discofox«-Abenden in den darauf folgenden Wochen beteiligt. Auch hier war der Ballettsaal mit 14 Paaren richtig voll.

Termine zum Vormerken:

27. Juli	Stadtspaziergang in München
12. Oktober	Beginn Schnuppertraining 2 - 2013
14. Oktober	Abteilungsversammlung
14. Dezember	Jahresabschlussball



Die Riege der »Schnupperer«



Grandioser Saisonauftakt am 1. Mai beim Tag der offenen Tür

Wir hatten gehörig Reklame gemacht für unseren Saisonauftakt, die Lokalpresse wurde eingespannt, und ein wenig gezittert haben wir natürlich auch, ob wirklich alles fertig würde bis zum 1. Mai – wir waren heuer so spät dran wie noch nie, aber der Winter war auch noch selten so zäh wie Hosenleder und so schwer zu verdrängen.



Weitere Bilder im Internet unter www.esv-neuaubing.de/tennis/galerie

Und dann ging's los, am Mittwoch, 1. Mai. Einen Verbündeten hatten wir natürlich auch mit dem Wetter, das uns nicht im Stich ließ (es war der wohl beste Tag der Woche) und im Lauf des Tages immer noch etwas besser und wärmer wurde. Bereits kurz nach 10.00 Uhr war nicht nur der nagelneue Spielplatz in fester Hand zahlreicher Kinder, es waren auch alle Plätze belegt – Kinder, wohin man auch schaute. Unsere Trainer und Co-Trainer hatten alle Hände voll zu tun, und auch der Infostand, wo Kathi Mayerföls und Thomas Wohlschlager schon fast Akkordarbeit leisteten, war bis zum vorgerückten Nachmittag von Interessenten non-stop belegt – ein voller Erfolg also, anstrengend, das ja, aber schön und nochmal schön.

Wer nun so naiv war und geglaubt hatte, dass die Kids irgendwann vielleicht doch etwas müde werden würden, der wurde (langsam, aber sicher) eines Besseren belehrt; und so manches Mitglied hat da schon mal nach 15.00 Uhr (!!) sehnsüchtig auf die Uhr gesehen, ob da heute noch was geht mit Selber-mal-spielen. Aber erst weit nach 16.00 Uhr konnte der eine oder andere Platz von »Alt-Mitgliedern« bespielt werden.

Wir hätten für die enorme Nachfrage auch mühelos ein Dutzend Plätze füllen können.

Tennis macht aber nicht nur riesig Spaß, sondern auch riesig hungrig, und nicht nur bei den fleißigen Kids war das so, auch die Zuschauer ließen es sich schmecken. Schon bald wurde klar, dass das (vorher schon deutlich aufgestockte) Kontingent von 100 Brezen nicht annähernd dem Appetit der Besucher standhalten würde. Und auch die nachbestellten weiteren 50 Stück erlebten den Abend nicht mehr, genauso wie die leckeren Salate unserer fleißigen Heinzelmädel oder die vielen appetitlich gegrillten Halsgrat-Stücke und Bratwürste – vom Freibier ganz zu schweigen ...

Es war ein richtiges Mai-Fest, ein »Einstand nach Maß«, und alles haben Michi und sein Helfer-Team in Eigenregie auf die Beine gestellt; Hut ab, und ein dickes Dankeschön den fleißigen Helfern und Helferinnen. Fleischeinkauf, Salatspenden, Kuchenspenden, nicht zu vergessen die weniger beliebte, aber dringend notwendige Küchenarbeit, das war schon grenzwertig, was die Küche da zu leisten hatte – einfach Klasse, danke an alle, die so engagiert mitgeholfen haben!

Fazit: ein gelungener Saison-Auftakt, zahlreiche Zehnerkarten, neue Mitglieder, rege Nachfrage beim Trainer und viel Spaß bei allen, die dabei waren – da blieben wirklich keine Wünsche mehr offen.

Georg Kuhn



Junioren 18 zu Besuch bei der BMW Open



v.l.n.r.: Felix Schauer, Daniel Wolf, Fabian Wolf, Daniel Kunzfeld, Florian Hintereicher, Florian Röhr

Unsere Junioren 18 (Bezirksklasse II, Gr. 072), sind nicht nur häufig und mit großem Eifer auf unserer Anlage zugange, nein, heuer organisierten sie zusammen einen Trip zur BMW Open; schließlich wollte man es sich doch nicht entgehen lassen, die Cracks mal life zu erleben. Und so war natürlich die Vorfreude schon Tage zuvor groß; immerhin war es für Einige doch das erste Mal, so hautnah an die Profis heranzukommen.

Gesagt, getan, am Dienstag, 30.4. ging es gegen Mittag los von der S-Bahn-Haltestelle Aubing, natürlich in der neuen Team-Bekleidung, die im März für die Jugend bestellt worden war. Fast die komplette Crew war unterwegs: Fabian Preis, Johannes Urban, Danijel und Darko Savic, Phillipp Schediwy, Julian Straub, Alexander und Florian Röhr, Daniel Kunzfeld, Florian Hintereicher und Daniel Wolf; begleitet wurde das Team vom Jugendwart Andi Feick.



Das Wetter war zwar nicht ganz so schön wie man es sich gerne gewünscht hätte, es war bewölkt mit ein paar Tropfen zwischendurch, und leider auch ziemlich kalt. Das darf man Petrus aber nicht übelnehmen, schließlich musste er ja seine Kräfte bündeln für den tags darauf stattfindenden Tag der offenen Tür, und der wurde dann ja auch wie erhofft der beste Tag der Woche (siehe sep. Bericht). Und unsere Jungs haben die grauen Wolken im wahrsten Sinne »kalt« gelassen, einfach ignorieren, hieß die Devise. Alle waren richtig gut drauf und hatten den Nachmittag über großen Spaß, so z.B. bei dem sehr interessanten Match zwischen Gael Monfils und Jürgen Melzer, das der Franzose in zwei spannenden Sätzen für sich entschied (6:3, 6:3).

Die Begeisterung war groß; bedauerlich nur, dass man nicht bis zum Schluss bleiben konnte (die Schule ruft); höchst ungern trat man spätnachmittags wieder die Heimreise an. Alle waren der Meinung, dass der Event perfekt zur Saisonvorbereitung gepasst hat, und entsprechend motiviert startete man ja auch gleich mit einem Sieg gegen Unterhaching in der Bezirksklasse II.

Jugendsprecher Florian Hintereicher: »Das war klasse, solche Tage wollen wir künftig möglichst noch mehr organisieren.«

Da möchten wir uns gerne anschließen und noch ein Lob hinzufügen: Jungs, ihr seid eine tolle Truppe, macht bitte weiter so, und wir drücken euch für die Punktrunde kräftig die Daumen!

Flo Hintereicher + G.Kuhn

Unser Kinderspielplatz ist fertig!



Anlieferung der Teile am 8. Februar

Rechtzeitig zum Tag der offenen Tür musste natürlich unbedingt unser Kinderspielplatz fertig sein, um bei der Eröffnung das Erscheinungsbild zu komplettieren, und wir sind total happy, dass alles wie erhofft geklappt hat.

Am 8. Februar erfolgte die Anlieferung bei Eis und Schnee, aber beim Abladen wurde den Helfern dann schon bald ziemlich warm, und so mancher wunderte sich dann doch über das enorme Gewicht der einzelnen Elemente – was man beim Blick auf den fertigen Spielplatz höchstens noch erahnen kann.

Am 19. und 20. April wuselten ein gutes Dutzend Heinzelmännchen aller Altersgruppen auf dem Gelände herum, welches vorher schon 40 cm tief (!) ausgehoben worden war. Das war notwendig geworden, weil der Untergrund für einen vorschriftsmäßigen Spielplatz aus 40 cm Rollkies bestehen muss; dadurch wird jeder mögliche Sturz



Andi und Domi am 13. April

stark gebremst und die Unfallgefahr erheblich reduziert.

In dieser Tiefe wurden dann die Löcher für die Fundamente ausgebuddelt, es ging also insgesamt 1 m (!) nach unten, und das x 12, in Worten **MAL ZWÖLF!! Wahnsinn!** (6 für den Kletterbau, 4 für die Doppelschaukel, 2 für die Rutsche) – puuh!! Danke, Andi, Domi, Peter, ihr ausdauernden und fleißigen Maulwürfe, Danke für's anstrengende, aber höchst erfolgreiche Buddeln, Dank auch an alle Anderen, die mitgeholfen und bei ziemlich ungemütlichem Aprilwetter zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden geleistet haben!

Freitags wurde der »Rohbau« fertiggestellt, und am Samstag wurde dann betoniert, alles in eigener Regie, alles für die Tennisabteilung, bzw. für die Kids. Und natürlich auch für die Eltern mit Kids, die künftig vielleicht mehr als bisher das Tennisangebot nutzen können, wenn sie ihren Nachwuchs in der Nähe und unter Kontrolle wissen.



Bernd Leitschuh und Manni Reichert



Die Montage der Schaukel



Die Schaukel war kurz nach der offiziellen Einweihung schon belegt...

In »Hallo Aubing« (auf der Seite »Moment mal, bitte!«) erschien in der letzten Aprilwoche darüber ein schöner Bericht mit dem Titel »Buddeln für die Kids« und einem halbseitigen (!) Foto, welches »Bauleiter« Siegi Stösser mit seinen fleißigen Helfern in voller Aktion zeigt, das dürfte wohl mit ein Grund dafür sein, dass so viele Eltern mit Kindern wie nie zuvor unserer Einladung folgten.

Wir verfügen nun über einen ziemlich professionellen Spielplatz, bestehend aus einer Doppelschaukel mit feuerverzinkten und pulverbeschichteten Standpfosten, einer Bockrutschbahn mit Edelstahlrutschfläche sowie einer tollen 6-Eck-Kletteranlage, welche nahezu gänzlich wartungsfrei ist (keine Lasur etc.) – eine TÜV-Abnahme nach dem Aufstellen ist da nicht erforderlich. Vielfältige Möglichkeiten



...ebenso wie das 6-Eck-Klettergerüst.

zum Klettern, Rutschen und Schaukeln also (nur ein Sandkasten fehlt, aus Hygienegründen).

Eltern mit Kindern haben also ab sofort endlich die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kids zum Tennis zu kommen und sich dort nach Herzenslust auszutoben. Selber mal eine Stunde den Schläger zu schwingen, während der Nachwuchs direkt nebenan nach Herzenslust agieren kann, das ist es doch, was man sich so wünscht.

Also, liebe Eltern, habt Spaß auf unserer Tennisanlage und bringt eure kleinen Racker gerne mit, ab sofort sind die nämlich nicht nur herzlich willkommen, sondern (hoffentlich) ausreichend und gut beschäftigt, und zwar »in Reichweite«!

Georg Kuhn

»Spielerbörse« eröffnet

Jetzt ist sie eröffnet, unsere neue »Spielerbörse«, direkt neben der neuen großen Info-Tafel hängt sie auf der Terrasse unseres Clubhauses, und die ersten Eintragungen wurden auch schon vorgenommen. Das ist sehr erfreulich, aber es ist noch viel Platz übrig für Mitglieder jeder Altersgruppe und Leistungsstärke. Jeder, der Lust dazu hat, kann, nein, sollte sich sogar eintragen und dadurch die Chance wahren, mehr Abwechslung durch neue Spielpartner zu bekommen. Das gilt aber nicht nur für unsere neuen Mitglieder oder die, welche erst seit ein oder zwei Jahren dabei sind, das gilt auch für die »Alteinge-

sessenen«, denen (als Beispiel) schnell mal ein Partner für's Doppel fehlt – »ja, wen rufen wir da jetzt bitte an«?

Obwohl die Aubinger Tennisspieler/innen bekanntlich eher scheue Wesen sind (?), wir möchten Alt und Jung gerne ermuntern: traut's euch, tragt's euch ein, nur so kommt Leben in das ach so eingespielte »ich hab doch schon meine Spielpartner«.

Und wenn die mal nicht greifbar sind? Oder verletzt? Oder in Urlaub? Ja, mei ...

Probieren geht über Studieren, liebe Tennissportler/innen, es liegt ganz an euch, was aus der Idee wird! Sich nicht zieren, sondern ganz einfach eintragen, und auch das Telefonieren nicht vergessen! Je mehr Sportler/innen aller Alters- und Leistungsklassen (bitte auch die Jugend!) sich beteiligen, desto größer sind die Erfolgsaussichten, dass die Börse zu mehr Kontakten und damit Spielmöglichkeiten führt. Und was tun, wenn die erste Verabredung nicht ganz das hält, was man sich versprochen hat? Ganz einfach, bitte keine Hemmungen, die Liste ist (hoffentlich) noch länger, und dabei findet sich schon noch der oder die richtige Partner/in für's Einzel, Doppel oder Mixed, wie auch immer.

Apropos Hemmungen: wer bei der Altersangabe ein wenig zögern sollte, eine ungefähre Angabe (also z.B. »50+«) ist immer noch erfolgversprechender als gar keine Angabe, weil man da nämlich im Zweifel eher nicht angerufen wird – und das ist dann genau das Gegenteil dessen, was wir erreichen wollen.

Also, einfach Bleistift oder Kuli zur Hand, macht's was draus, und viel Erfolg dabei!

Georg Kuhn

SCHÜCO



Amend Bauelemente

Fenster • Türen • Haustüren • Wintergärten • Vordächer
Rollladen • Markisen • Reparaturen

Pretzfelder Straße 1 · 81249 München
Tel: 089 / 87 18 16 19 · Fax: 089 / 87 18 16 20
info@AmendBauelemente.de · www.AmendBauelemente.de



Turnierergebnisse

- 1. KRLT
- 2. KRLT

Das Zweite Kreisranglistenturnier fand wie auch schon in den Vorjahren in unserer Halle statt. Vielen Dank bei unseren Helfern, die einen reibungslosen Ablauf an diesem 23. März garantierten. Herbert Sollinger (Ak: Jugend) und Sebastian Globig (Ak: Schüler A) konnten den Heimvorteil nutzen und gewannen beide Gold in ihren Altersklassen.

Saisonabschluss 12/13

Herren

Leider konnte die Talfahrt der 1. Herrenmannschaft nicht gebremst werden. So blieb es in der gesamten Saison bei lediglich einem Punkt. Mit einem Unentschieden gegen den Post Sportverein beendet die Mannschaft mit 1:35 Punkten und dem letzten Tabellenplatz die Saison. Nächstes Jahr wird die Mannschaft, die mit weiteren personellen Verlusten kämpfen muss, eine Liga tiefer in der ersten Kreisliga antreten.

Unsere Herren 2 konnten sich einen Mittelplatz in der Tabelle der 2. Kreisliga sichern. Besonders zu erwähnen sind hier die Leistungen unserer Jugendspieler Hendrik Mihai (Bilanz 14:15) und Herbert Sollinger (Bilanz 14:10) auf Mannschaftsposition 1 und 2. Beide werden wohl im nächsten Jahr die Verluste in der 1. Mannschaft ausgleichen müssen.

Die dritte und vierte Herrenmannschaft kämpften beide in der 4. Kreisliga Nord, der höchsten der drei 4. Kreisligen (Nord, Süd und West). Die erfahrenen Spieler der 3. Mannschaft konnten die Saison mit einem respektablen 5. Platz abschließen. Schlechter traf es unsere Nachwuchsmannschaft Herren 4. Leider konnten nur 5 Punkte gewonnen werden, was den letzten Tabellenplatz bedeutet. Aufgrund der vielen Abgänge im gesamten Herrenbereich bleibt noch offen, ob es in der nächsten Saison eine 4. Herrenmannschaft geben wird.

Alles in allem war es somit eine recht schwierige Saison für unsere vier Teams. Das geplante Saisonziel »Klassenerhalt aller Mannschaften« konnte leider nicht erreicht werden. Jetzt heißt es die Sommerpause zu nutzen um an die Erfolge der Saison 2011/2012 anknüpfen zu können.



3. Jugend vlnr.: Markus Engel, Felix Gutjahr, Amelie Mihai, Florian Gutjahr

Jugend

Unser Aushängeschild »Jungen 1« absolvierte ihre erste Saison in der Oberbayernliga West. Im Laufe der Spielzeit konnte sich die Mannschaft in ihrer Liga zurechtfinden und am Ende mit einem 6. Platz im Mittelfeld der Tabelle abschließen.

Eine Liga tiefer konnte das der zweiten Jugendmannschaft leider nicht gelingen. Durch Verletzungen bedingt, musste die Mannschaft im Laufe der Saison leider immer wieder in meist stark verminderter Mannschaftsstärke antreten. Am Schluss fehlten leider zwei Punkte um den 7. Platz und so den Klassenerhalt zu erlangen.

In der 1. Kreisliga der Jungen hat unser Meistermacher Florian Winkler wieder zugeschlagen. Mit ihm als Betreuer konnte unsere 3. Jugend mit neun Siegen die Meisterschaft erringen. Die Mannschaft um Florian Gutjahr und Markus Engel (zweit- und drittbeste Bilanz der Liga), Amelie Mihai (fünftbeste Bilanz und somit beste Spielerin) und Felix Gutjahr wurde zur Rückrunde von Tobias Vögerl verstärkt. Lediglich ein Punkt musste bei einem Unentschieden gegen den Post Sportverein abgegeben werden. Der gewonnene Meistertitel berechtigte zum Start für das am 1. Mai in Gilching stattgefundenen Aufstiegsturnier. Bei dem Turnier, bei dem vier Kreismeister um die zwei begehrten Aufstiegsplätze in die 2. Bezirksliga kämpften, konnte unsere Mannschaft den 3. Platz erringen.

Da die sportlichen Leistungen der ESV Tischtennis Jugend allein leider nicht ganz ausreichen, bleiben die Entscheidungen am grünen Tisch abzuwarten, ob wir in der nächsten Saison in der 2. Bezirksliga Jugend vertreten sein werden.

Die Jugend war auch noch in der 2. Kreisliga vertreten. Hier konnte unsere Mannschaft Jungen 4 einen 5. Tabellenplatz mit 7:13 Punkten erringen.

Mannschaft	Liga	Pos.	Punkte
Herren I	3. Bezirksliga	10 ▼	1:35
Herren II	2. Kreisliga	7	13:23
Herren III	4. Kreisliga N	5	21:19
Herren IV	4. Kreisliga N	11 ▼	5:35
Jungen I	1. Bezirksliga	6	17:19
Jungen II	2. Bezirksliga	8 ▼	9:23
Jungen III	1. Kreisliga	1 ▲	19:1
Jungen IV	2. Kreisliga	5	7:13

Veränderungen im Trainerteam

Wieder einmal findet eine Vielzahl von Veränderungen unseres Trainerteams für die Jugend statt. Den bevorstehenden und auch bereits vorhandenen Zeitmangel unserer Trainer Sebastian Linne, Philipp Maruhn und Florian Winkler konnte dank unserer sehr engagierten Jugend begegnet werde. Um auch weiter ein regelmäßiges Jugendtraining zu garantieren, konnten sich die Geschwister Hendrik und Amelie Mihai sowie die Brüder Felix und Florian Gutjahr für diese Tätigkeit begeistern. Um das in den letzten Jahren sehr erfolgreiche Training auf einem qualitativ hochwertigem Niveau zu halten, wird für unser Trainerteam im Sommer ein Trainerlehrgang im ESV stattfinden. Die Abteilung bedankt sich herzlichst für den Einsatz unseres Zuwachses und hofft auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Philipp Maruhn



Die Begeisterung hält an...

Wie man an den Fotos sehen kann trainiert die Turnabteilung mit viel Spaß und Freude, auch bei Sonnenschein, und natürlich mit Hilfe von vielen lizenzierten Übungsleitern und Helfern viele Kinder.

Das Training findet an verschiedenen Tagen und in unterschiedlichen Sportstätten statt:

Montag & Freitag 16.00-20:00 Uhr bzw 15:30-19:30 Uhr
in der ESV-Halle – Leistungsturnen

Mittwoch 17:00-20:00 Uhr in der Wiesentfeller Schule –
Allgemeinturnen

Donnerstag 17:00-19:00 Uhr in der Limesschule –
Hinführung zum Gerätturnen (für Buben und Mädchen)

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Kindern Grundsätzliches

in Form von Körperhaltung, Fitness, Gleichgewicht und Taktgefühl mitzugeben und natürlich Grundlagen im Turnen an verschiedenen Geräten zu vermitteln.

Unsere Stunden beginnen immer mit fetziger Musik und einem Erwärmen, das Taktgefühl, Gleichgewicht, Kraft und Beweglichkeit fördert. Aber vor allem soll es natürlich Spaß machen.

Danach nutzen wir die in den jeweiligen Hallen verfügbaren Geräte aus so gut es geht um den Kindern ein umfangreiches Programm bieten zu können: von Trampolin über Schwebebalken, Boden, Sprung, Reck, Stufenbarren, Kasten und Ringe ist alles dabei und wer weiß, vielleicht schaffen wir es ja endlich auch mit einer Slack Line zu begeistern? Die Zeit vergeht bei so viel Spaß auf jeden Fall wie im Flug! In diesem Sinne ein Dankeschön an alle Übungsleiter und Helfer, die mit viel Freude den vielen Kindern etwas beibringen und ihre Zeit bei jedem Wetter mit uns in der Halle verbringen!

Christina Gerl





Die weibliche Volleyball-Jugend

Abteilungsjugendsprecher gewählt

Seit beinahe drei Jahren gibt es nun wieder eine (weibliche) Volleyballjugend beim ESV und inzwischen finden sich die knapp 40 Mädels auch prima im Spielbetrieb zurecht. In der vergangenen Saison konnten sieben Nachwuchsmannschaften im Kreis München gemeldet werden. Höchste Zeit also, sich auch innerhalb des Vereins verstärkt einzubringen – und dies nicht nur als beste »Kuchenabteilung« des ESV.

Um in der Vereinsjugend ein Wörtchen mitzureden und in Zukunft bei tollen Aktionen wie dem Sommerfest oder der Langen Nacht des Sports mit Schwarzlichtvolleyball mitzuwirken, haben die ESV-Mädels nun ihre Jugendsprecherin gewählt. Wir gratulieren Aslihan Gökçay und ihrer Stellvertreterin Dilara Sir zur Wahl.

Vielen Dank für euren Einsatz in den kommenden zwei Jahren!

Jugendschiedsrichter-Ausbildung

Zum Volleyballspielen gehört nicht nur der Wettkampf – sportliches Fairplay ist vor allen Dingen an den Jugendspieltagen gefragt. Denn



Die Aubing AllStars



Unsere »Allstars«

hier müssen die Teams an den Turniertagen auch die Schiedsgerichte für die anderen Partien stellen.

Dazu gehört im Vorfeld natürlich eine ordentliche Ausbildung: An einem Wochenende erlernen die zukünftigen Unparteiischen alles, was zum Schiedsgericht dazugehört. Zum Schluss steht eine schriftliche und eine praktische Prüfung an. Schiripfeife, gelbe und rote Karte gibt es zum bestandenem Schein gleich mit dazu.

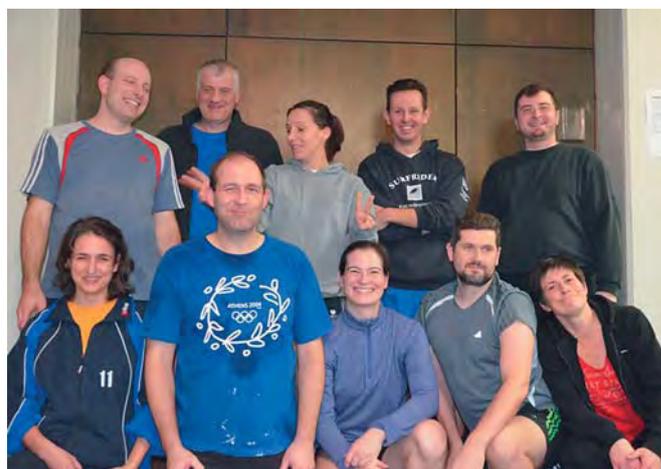
Herzlichen Glückwunsch an Eda und Erina und die vielen anderen, die Anfang Juni den Jugendschiedsrichterschein bestanden haben.

Neue Trainingsanzüge

Ein kräftiges Dankeschön geht auch an Rudi Ranftl von der Gewichtheberabteilung und allen anderen, die beim Sommerfest oder unseren Jugendspieltagen fleißig Kuchen gegessen haben.

Denn unseren Backkünsten und Spendern (allen voran Abteilungsvize Matthias Levko und die Familie Jaag) sei Dank: So haben wir uns eigene Trainingsjacken finanziert.

Endlich, endlich erkennt man auch die ESV-Girls im Gewusel der Jugendspieltage an den schicken schwarz-roten Trainingsjacken. Damit



Kaboom!



Verschlaufpause beim Turnier in Ottobrunn

wir auch unsere Neuzugänge mit einkleiden können, freuen wir uns über jede Spende in unsere Jugendkasse!

Volleyballcamp im September

Vom 9. – 11. September veranstaltet die Volleyball-Abteilung unter Leitung von Trainerin Hannah Ziegler wie im vergangenen Jahr wieder ein Volleyballcamp. Es richtet sich an alle Spielerinnen von U12 – U16.

Der Fokus soll vor allem auf dem Techniktraining liegen. Den ESV-Teams wird es aber auch die Möglichkeit geben, sich kurz vor Saisonstart schon einmal warmzuspielen. Gerne können aber auch Spieler anderer Vereine daran teilnehmen.

Alle Infos zum Camp folgen in Kürze auf der Homepage der Volleyball-Abteilung.

Saisonabschluss in der Freizeit

Die Saison 2012/13 ist geschafft!!!

Die Kabooms haben einen hervorragenden 4. Platz in der zweiten Liga belegt. Nur aufgrund eines schlechteren Satzverhältnisses sind

sie nicht zweiter geworden. Allein an diesem Ergebnis sieht man, wie eng es diese Saison in der Liga zugegangen ist. Im Namen aller bedanke ich mich bei unserem Trainer Markus Eisenmann, der uns durch die Höhen und Tiefen der Saison geführt und immer wieder angetrieben und motiviert hat. Danke.

Auf der Saisonabschlussbesprechung wurden von den Werwölfen im Dusterwald die Ziele für die kommende Saison bereits festgelegt. Alle Werwölfe versuchen gemeinsam an einem Strang zu ziehen und mit ganz viel Spaß den Dorfbewohnern in der Liga den Kampf anzusagen. Ganz besonders freuen wir uns auch über unsere alles überragende Verstärkung, gemeinhin bekannt als »Mersi«, der ab sofort mit uns baggert, pritscht und schmettert.

NICHTABSTIEG!!! Endlich steht es fest: Die Aubing Allstars steigen nicht ab, sie haben den Klassenerhalt in der 4. Liga geschafft!! Bis zum Schluss haben die Sterne es spannend gemacht. Gegen ihren letzten Gegner ASCM spielten sie im direkten Duell gegen den Abstieg. Nach einem souveränen Spiel in zwei Sätzen mit 25:19 und 25:11 muss sich nun ASCM in die 5. Liga verabschieden und die Allstars zeigten, dass sie die 4. Liga doch irgendwie verdient haben. Dieser wichtige Sieg wurde gleich anschließend auf einer ausgelassenen Nichtabstiegsparty bei Michi und Vroni mit allem was dazu gehört gefeiert. Nächste Saison haben wir uns vorgenommen es nicht so spannend zu machen. Danke auch an Michi, der die nicht immer ganz so angenehme Aufgabe übernommen hat, die Mannschaft für die Spieltage aufzustellen und anzuheizen. Danke.

Als Vorbereitung für dieses wichtige alles entscheidende Spiel haben die Allstars ihre Kräfte auf einem Zweitagesturnier am 27. und 28.04.13 in Ottobrunn gemessen. Am ersten Tag starteten die Allstars in aller Frühe hochmotiviert gegen zum Teil sehr gute von weit her angereiste Gegner. Am zweiten Tag machten sich die zuvor ausgetragenen Spiele in den Knochen bemerkbar, doch konnten die Allstars immerhin noch 7 Gegner hinter sich lassen und sich den 63. Platz sichern. Gratulation.

Danke auch an Markus Wagner, der sich immer wieder Übungen für das offene Training am Dienstag einfallen lässt.

Viel Spaß für die nächste Saison.

Eure Moni



Die Kabooms beim Training



Vor 55 Jahren...

Nach mehreren Anläufen gelang es den Ringern die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft nach Neuaubing zu holen. Mit einem Sonderzug kam die Mannschaft Ewald Tauer jr., Helmut Straubmeier, Suha Karman, Gottlieb Neumair, Karl Scherm, Hans Sommer, Max Stelzer und Johann Sterr in Neuaubing an.

Dieses Meisterstück gelang bereits 1942 den Gewichthebern mit Georg Bumberger sen., Ludwig Merz, Karl Schubert, Fritz Mast, Hans Grätz und Oly. Sieger Josef Manger.



Unser erster, bester, treuester und liebster Türke Suha Karman, den es dieses Jahr im Alter von fast 86 Jahren wieder in das Land seiner Väter zieht.



*Mannschaftsführer Peter Neumair
Fähnrich Hans Obermeier*



Die siegreiche Mannschaft v.l. Straubmeier, Karman, Neumair, Scherm, Sommer, Stelzer, Sterr und H. Widmann